

WESTERN

REITER



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.



Der Countdown läuft!

GERMAN OPEN
22.-27.09.2009
Burghof in Riedstadt



Sowie NCHA Cutting-DM



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung





Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.
Als Einer, Doppel, Junior.
Kinderleicht. Belastbar.
5 Jahre Garantie.
Made in Germany.

www.saddlechopper.de

advisco.de

Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day
Groß- und Einzelhandel Import



Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

GERMAN OPEN 2009 und NCHA in Riedstadt

26 Entscheidungen in sechs Tagen und vorab die Cutting-DM



Foto: Andreas Kost

das Finale aus, wobei es hier keine Übernahme von Punkten aus den Vorläufen in die Finals geben wird. Speziell am Wochenende dürfen sich die Besucher deshalb auf ein ebenso abwechslungsreiches wie spannendes Programm freuen – etwa jede Stunde beginnt ein neues Finale.

Meisterschaft der Senioren inklusive der Ermittlung der „EWU-Champions Reining“, die 20. EWU-Deutsche Jugend-Meisterschaft, die 16. EWU-Deutsche Mannschaftsmeisterschaft sowie die 12. EWU-Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft.

Packende Wettkämpfe werden erwartet

26 sportliche Entscheidungen in sechs Tagen – das ist das Pensum der German Open der Ersten Westernreiter Union Deutschland (EWU) vom 22.-27. September in Riedstadt. Und vorab bereits am 19.-20. September die Deutsche Meisterschaft der NCHA am selben Ort – da ist ein Vorbeischaun auf dem Burghof der Familie Brodhecker geradezu Pflicht. Allein bei den Wettkämpfen der EWU werden über 30.000 Euro Preisgeld ausgeschüttet.

Die Deutsche Meisterschaft der NCHA wird sowohl Germany- als auch USA-approved sein. Da die Klassen auch AQHA-angelernt sind, können die Teilnehmer neben dem Preisgeld in Höhe von ca. 15.000 Dollar auch die begehrten Punkte in Open und Amateur sammeln. Zudem werden die EWU-Klassen LK 1 und LK 2 Cutting angeboten. Die NCHA Germany ermittelt ihre Deutschen Meister in den Klassen Open, Non Pro, Amateur und Jugend in zwei Go rounds. Die Punkte daraus werden addiert.

Rund 300 Teilnehmer werden zur German Open erwartet. Bei der EWU sind Pferde aller Rassen zugelassen, zudem wird bei diesem Verband die ganze Palette von 12 unterschiedlichen Westernreitdisziplinen ausgetragen. Für die Teilnahme an der German Open mussten sich die Reiter vorab auf Qualifikationsturnieren behaupten. In Riedstadt gibt es dann in der Regel zunächst Vorläufe, die zehn Besten tragen dann

Die diesjährige German Open bietet eine sportliche Premiere: Erstmals werden die drei verschiedenen Jungpferdeprüfungen nach dem Pferdealter 4 bzw. 5 Jahre getrennt ausgetragen. Das erhöht die sportliche Fairness und garantiert noch mehr Spannung. Alleine in den nun sechs verschiedenen Jungpferdeprüfungen werden über 10.000 Euro ausgeschüttet.

Besonders interessant sind auch stets die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der EWU. Hier treten die Jugend- bzw. Senioren-Teams der einzelnen Landesverbände gegeneinander an. Diese Wettbewerbe sind am Freitag, 25. September, nachmittags bzw. abends. Bei den Senioren tritt der Landesverband Rheinland als Titelverteidiger an. Der Mannschaftsrekordsieger hatte sich 2008 vor Niedersachsen und Bayern durchgesetzt. Bei den Jugendlichen will die Equipe aus Niedersachsen Gold verteidigen. Zweiter war 2008 Rheinland-Pfalz vor Dauer-Medaillist Westfalen.

Insgesamt werden bei der German Open 26 sportliche Entscheidungen ausgetragen. Dabei geht es in 15 Einzelentscheidungen um die Deutsche Meisterschaft der EWU. Dazu kommen drei EWU-Reining-Wettbewerbe, bei denen der Sieger zum „EWU-Champion“ gekürt wird. Zudem vergibt die EWU ihren DM-Titel in den beiden Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und der Jugendlichen. Hier treten die einzelnen EWU-Landesverbände in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Weiter werden in Kassel die sechs Finale in den drei Jungpferdeprüfungen ausgetragen. Die German Open 2009 umfasst die 18. EWU-Deutsche

Zweite Auflage Euro-Cup im nächsten Jahr

Der Euro-Cup wird in diesem Jahr nicht ausgetragen. Parallel stattfindende Turniere verhinderten in diesem Jahr das internationale Kräftemessen von Nationalmannschaften. Bereits jetzt aber wird in den verschiedenen Verbänden über den Euro-Cup im Jahr 2010 gesprochen.

Beste Bedingungen

Der „Zucht-, Reit-, Ausbildungsstall“ Burghof bietet hervorragende Bedingungen für die German Open: Die Show wird in einer 25x60 Meter großen Reitarena ausgetragen. Für die EWU-Show wird eigens ein eigener Reining-Boden eingebracht werden. Zum Abreiten stehen eine 20x40 Meter große Halle sowie ein sehr großer Außenplatz zur Verfügung. Der Burghof verfügt zudem noch über eine dritte Halle, die während der German Open den Einstallern vorbehalten bleibt. Darüber hinaus bietet die Anlage eine sehr große Freifläche, auf der die Stallzelte und separat davon auch die Camper unterkommen. Der Burghof ist ein FN-Reitstall A mit vier Sternen. Die Anlage bietet im Alltag fast alles an, was eine Anlage bieten kann: Neben den hervorragenden Infrastruktur-Bedingungen auch professionelle Trainer, Pferdezucht und -verkauf, Pferdeurlaub in Zimmern auf dem Burghof und vieles mehr. Insgesamt erstreckt sich der Burghof auf 85 Hektar landwirtschaftliche Fläche. Mehr Informationen gibt es unter www.brodhecker-burghof.de

► weiter auf Seite 5



inhalt:

redaktionsschluss:

Westernreiter 10/09 - 5. Sep. 2009

Westernreiter 11/09 - 5. Okt. 2009

Westernreiter 12/09 - 5. Nov. 2009

unterlagen bitte an:

Layout-iT! Andrea Horn

Eichenstück 46

46286 Dorsten

Tel.: 0 23 69 / 20 64 10

Fax: 0 23 69 / 20 64 11

E-Mail: ewu@layout-it.de

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam: Miriam Abel, Jörg Brückner,
Renate Ettl, Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Klaus-Jürgen Guni, Eberhard „Hank“ Klotz,
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-iT! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Titelfoto: Snake Viking, Helge Schmidt
www.snakeviking.de
Links oben: Snake Viking / unten: Andreas Kost

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

german open

German Open 2009 und
NCHA in Riedstadt 3

ewu live

Berichte A/Q-Turniere 6
PONY EXPRESS 10
Country Super 10 12

Reiter mit Handicap präsentieren
sich höchst beeindruckend 14

leserbriefe

Appell an alle Westernreiter 16



PeeTy und Bye Bye Bärchen 18

medizin

Aus der Haut gefahren 20

pferderecht

Gemeinschaftliche Haftung
mehrerer Pferdehalter 22

buchrezension

Pferdefütterung nach Maß 24

ewu info

Tag der offenen Stalltür 25
Qualifizierte DM/DJM Reining
stehen fest 26

Bachelor-Lehrgang
„Pferdewirtschaft“ 28

ausbildung

Rund um Aus- u. Weiterbildung 31

turniere

Turnier-Ausschreibungen 32

ewu regio

Meldungen und Berichte
aus den Landesverbänden 34

termine

Kurs-Service 75
EWU-Trainerseminare 79
EWU-Ausbildungstermine 80
EWU-Turniertermine 82

anzeigen

Private Kleinanzeigen 83
Visitenkarten Anzeigen 84

service

Abo- und Kleinanzeigen Coupon ... 86

18. GERMAN OPEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
WESTERNREITEN

22.-27.09.2009
RIEDSTADT






German Open 2009 Seite 3



Reiter mit Handicap
präsentieren sich höchst beeindruckend
in Nümbrecht **Seite 14**

1.100 Tribünenplätze

Zur German Open wird die Anlage rund 1.100 Zuschauern Platz bieten: etwa 600 Besucher passen auf eine neu installierte Tribüne an der kurzen Seite, 300 Tribünenplätze existieren an der Längsseite und außerdem stehen 200 Stehplätze zur Verfügung.

Fünf Richter im Einsatz

Die Richter der diesjährigen German Open sind: Es sind Susanne Haug, Sonja Merkle, Tina Bröhl, Jörg Bös und Claude Matthey. Ihnen stehen die Ringstewards Renate Leimbach, Sabrina Leit-häusl, Carmen Voigtland, Karen Mebus und Evi Bös zur Seite.

Video-Aufzeichnungen für alle Teilnehmer

Für die Teilnehmer gibt es ein neues Angebot: So wird eine Video-Gebühr je Startnummer in Höhe von 17 Euro erhoben. Dafür erhält der Teilnehmer je Startnummer alle professionell von RH Video aufgezeichneten Ritte der German Open auf DVD. Die DVD's erhält man noch auf der Veranstaltung oder sie werden kurzfristig zugestellt (Versandkosten sind inklusive).

Tickets

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse. Die Tickets kosten für Vollzahler werktags 5 und am Wochenende 7 Euro. Den Burghof erreicht man über die A 67, Abfahrt Darmstadt/Griesheim, dann Richtung Wolfskehlen und der Ausschil-derung folgen. Unterkunstmöglichkeiten sind nachzusehen unter www.riedstadt.de.

Der Zeitplan steht

Für die German Open 2009 liegt der Zeitplan vor, Änderungen bleiben nicht ausgeschlossen:

■ Dienstag, 22. September 2009

Vorlauf A Junior Trail
Vorlauf A Horsemanship
Vorlauf A Senior Pleasure
Vorlauf A Senior Superhorse
Finale Jungpferde Basis 4 Jahre
Finale Jungpferde Basis 5 Jahre

■ Mittwoch, 23. September 2009

Vorlauf A Senior Trail
Vorlauf B Showmanship at Halter
Vorlauf A Junior Reining
Vorlauf B Western Riding
Vorlauf B Reining
Finale Jungpferde Trail 4 Jahre
Finale Jungpferde Trail 5 Jahre

■ Donnerstag, 24. September 2009

Vorlauf B Trail
Vorlauf B Horsemanship
Vorlauf A Junior Pleasure
Vorlauf B Senior Superhorse
Vorlauf B Pleasure
Vorlauf A Junior Western Riding
Vorlauf A Senior Western Riding
Vorlauf A Senior Reining

■ Freitag, 25. September 2009

Finale Jungpferde Reining 4 Jahre
Finale Jungpferde Reining 5 Jahre
Finale B Pleasure
Finale B Western Riding
Finale A Horsemanship
Mannschaftsmeisterschaft Jugend
Mannschaftsmeisterschaft Senioren

■ Samstag, 26. September 2009

Finale B Showmanship at Halter
Finale A Working Cowhorse
Finale B Superhorse
Finale A Junior Western Riding
Finale B Reining
Finale A Senior Pleasure
Finale A Senior Reining
Finale Horse & Dog Trail Cup
Finale A Junior Trail
Finale A Senior Western Riding
Finale B Horsemanship

■ Sonntag, 27. September 2009

Finale B Trail
Finale A Junior Pleasure
Finale A Junior Reining
Finale A Senior Trail
Finale A Senior Superhorse
Finale A Working Cowhorse

**Alle Informationen zur 18. GERMAN OPEN
finden Sie im Internet unter
www.dm-westernreiten.de.**



Circle L



Ranch

**Handgemachte Fohlen mit
Top-Abstammung im Angebot!**



Stutfohlen

Kay Cees Checkmate x Scotch N Dixie



Hengstfohlen

Smooth N Chill x CL Broadway Skip



Hengstfohlen

Smooth N Chill x Staint N Strate

Alle Fotos Kamps. Vielen Dank!

Mehr Infos bei uns:

Circle L Ranch

Heidberg 21 · 31638 Wenden

Tel.: 0 50 26 3 94 · Fax: 17 51

info@Circle-L.de

www.Circle-L.de

EWU-C- und A/Q-Turnier und NRHA-Turnier in Michaelisbruch

... down in the boondocks am 19. bis 21. Juni 2009

Regen, Sturm und niedrige Temperaturen waren angesagt für das Wochenende. Das Boon Docks Stables Team blieb locker, laut Barbara Beutler gelten Wettervorhersagen nicht für Michaelisbruch.

Freitag morgen 5.30, der Regen prasselt auf mein Zelt und ich denke wehmütig an mein kuscheliges Bett und meinen einsamen Kater darin und griesgrämig überlege ich, weshalb der Wettergott ausgerechnet für Michaelisbruch eine Ausnahme machen sollte. Er hat es dann doch getan. Pünktlich um 8.00 Uhr hörte der Regen auf und bis auf einen kurzen Schauer am Samstag Nachmittag, gerade genug um den Aussenreitplatz wieder staubfrei zu machen, blieb es trocken und schön.

Schön ist ein Stichwort für dieses Turnier. Die Anlage wie immer blitzblank und gepflegt, die Organisation unter Turnierleiter Peter Rababe hervorragend, die Richterin Sonja Merkle

wie immer souverän und freundlich und trotz 148 Pferd/Reiter Kombinationen kam nie Hektik auf. Es blieb sogar genug Zeit, junge Rot-schwänzchen aus der Halle zu evakuieren, die ausgerechnet am zweiten Turniertag ihre ersten Flugversuche wagten.

Schön ebenfalls die Ritte und die Reiter. Es gab weder auf dem Abreiteplatz noch in der Turnierhalle hässliche Szenen. Die wenigen Zuschauer, (der einzige Wermutstropfen auf diesem Turnier) lernten Westernreiten von seiner schönen Seite kennen.

Michael Nielebock, der das erste Mal auf einem Turnier als Sprecher auftrat und auch für die Musik und Beschallung zuständig war, hat seinen Job super gemeistert.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön von Barbara an Michael, der für dieses Turnier Schalke und Klitschko sausen ließ (meine Güte, wie konnte er nur...hätte



...alles ändert sich. Auch die Schleifenponys!

ich nicht übers Herz gebracht. Freundschaft hin oder her.) Ein großes Kompliment geht an das inzwischen eingespielte Helfer Team, das kompetent, fleißig und flink für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Bis zum nächsten Jahr, selber Ort und selbe Zeit. Wir sehen uns!

Lina Blau

EWU-C- und A/Q-Turnier und 4. Trophyturnier des Landesverbandes Rheinland-Pfalz vom 25. bis 27. Juli 2009 in Neuhofen/Pfalz

Seepferdchen oder eitel Sonnenschein?

Liebe Freunde des Westernreitports – Was war das für ein verlängertes Wochenende in Neuhofen?! Ein Turnier der Extraklasse! Wie bereits im Vorbericht zu lesen war, stand dem LV



Rheinland-Pfalz für seinen Saisonhöhepunkt die Anlage des Fahr- und Reitvereins Neuhofen zur Verfügung. Abreiten auf einem fussballfeldgroßen Außenreitplatz, eine Halle mit gigantischen Ausmaßen, Paddocks, Stallzelte, Waschplätze, eine hervorragende Gastronomie – es war für alles gesorgt.

Aber die alleinscheidende Frage war sozusagen nonstop bis Samstag Abend... „Hält das Wetter?“. Wir können uns alle noch an 2008 erinnern: Reiter und Pferde standen auf dem Außenplatz knöcheltief im Sandmorast und es ging nichts mehr. Und... in 2009 ??? Ja es hielt – bzw. steigerte sich von Tag zu Tag. Der Sonntag war als letzter Turniertag die reiterliche und wettermässige Krönung.

Bereits am Freitag starteten parallel in der Halle und auf dem Außenreitplatz ca. 200 Pferd-Reiter-Kombinationen. In Summe mit den Startzahlen von Samstag und Sonntag konnte dieses pfälzische EWU-Turnier einen neuen Rekord aufstellen: Wir hatten knapp 300 Teilnehmer mit rund 800 Starts in 2 1/2 Tagen – selbst die Richterinnen Tina Bröhl und Sonja Merkel waren positiv überrascht und damit auch sehr froh, dass der Turnierablauf so reibungslos war. Und das,



obwohl immer Prüfungen parallel in der Halle und auf dem Außenplatz gelaufen sind. Aber Dank der Offenen Startreihenfolge und dem flexiblen Parcoursdienst war das kein Problem.

Am Sonntag Abend konnten die letzten Reiter gegen 20 Uhr mit Schleifen und Pferden gen Heimat fahren und auf die tollen Turniertage in Neuhofen zurückblicken.

An dieser Stelle möchten wir uns vom Vorstand des EWU-LV-Rheinland-Pfalz nicht nur beim Wettergott bedanken, sondern insbesondere bei unseren Sponsoren, die das Turnier unterstützt haben.

Das sind im Einzelnen: Day's Cowboy Headquarters, Stefan Seis (IT-Beratung), Leucht-

feuerhof Ruchheim, Friends Farm, Zörgiebel – Sattlerei, Dresdner Bank AG Rhein – Neckar, eurfotos.de, Anja Bongard (Aennies Show Collection), sowie Lakota Trading.



Ein besondere Dank an Ilonka Henn, Andrea Kraushaar und Dunja Storck, die alles Organisatorische perfekt gestalten konnten. Weiterhin an Michael Mildau, sein Parcoursteam Benno



Müller und Rainer Cezanne, sowie an alle anderen die mitgeholfen haben. Ohne Euch hätten wir diese Veranstaltung nicht auf die Beine stellen können!

Wir freuen uns jetzt schon auf 2010. Vielleicht ist ja noch eine kleine Steigerung drin? Zumindest mussten in 2009 keine Seepferdchenabzeichen absolviert werden ...

Der Vorstand der EWU-Rheinland-Pfalz

Volle Klassen und tolle Stimmung beim EWU-A/Q-Turnier in Döisingen

Beim größten EWU-Turnier in Bayern kämpften von 10. bis 12. Juli Reiter aus ganz Süddeutschland um Punkte und die noch fehlenden Platzierungen für die Qualifikation zur German Open. 180 Starter hatten genannt und vor allem die Leistungsklassen 1 und 3 waren sehr gut besucht.

Viele Reiter aus Baden-Württemberg hatten sich wie immer in der Alten Mühle eingefunden und brachten mit teilweise sehr guten Leistungen die bayerischen Reiter zum Schwitzen.

Über 20 Starter in den Leistungsklassen 3 und 1 – egal welche Disziplin, die Konkurrenz war groß, das Level hoch und die Scores lagen teilweise sehr eng beieinander. Richterin Sonja Merkle und Ringstewardess Gitte Pieck hatten viel zu tun und versuchten alles um den eng gesteckten Zeitplan einzuhalten, was auch am Freitag und Samstag gut gelang. Am Sonntag brachte die Jungpferdereiung, die von drinnen nach draußen verlegt wurde, den Plan dann arg

durcheinander, so dass sich bis zum Abend ein Rückstand von einer Stunde ergab.

Die Teilnehmer nahmen es trotzdem gelassen und ließen sich die gute Laune nicht verderben.

Da das Wetter über drei Tage nicht dem Wetterbericht entsprach, blieben Dauerregen und Kälte aus und bis auf zwei kleine Schauer war das Wetter zwar nicht super sommerlich, dafür aber sehr angenehm für die Pferde.

In der LK 1 dominierte Carmen Weber Rueß mit Cielo Hot Smokin und erritt sich mit einer konstant guten Leistung quer durch alle Disziplinen den Titel des Allaround-Champions.

In den Jungpferdeprüfungen hatte Stefanie Zech mit Kings V Power Maxx die Nase vorn; sie konnte in der Basis und im Trail die blaue Schleife mit nach Hause nehmen und kam in der Reining auf Platz 5. ▶

WM meyer
Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Nevada Vollpolyester Color
Haube B silbermetallisch, Wände bordeauxviolett (RAL 4004), Innenlänge: 3.250 mm, Innenhöhe: 2.380 mm, zulässiges Gesamtgewicht: 2500 kg

97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de





Insgesamt lief das Turnier in Dösingen – wie auch schon in den vergangenen Jahren – dank eines toll eingespielten Helferteams sehr entspannt und routiniert ab.

Allaround Champions wurden in den einzelnen Leistungsklassen:

■ **LK 1 A** Carmen Weber-Rueß mit Cielo Hot Smokin

- **LK 1 B** Christina Gsinn mit Budhas Little Jac
- **LK 2 A** Michael Mützel mit Grand Elite Cody
- **LK 2 B** Angelika Wiesböck mit Steppis Music Chex
- **LK 3 A** Silke Kunik mit Miss Candy Rugged
- **LK 3 B** Anna Gadringer mit Tabana

A/Q- + C-Turnier Bissendorf „War der Hammer“

Es waren wieder einmal drei super tolle Turniertage auf der Eisbeck-Ranch in Bissendorf/Ellerbeck begleitet von hervorragendem Sommerwetter und allerbesten Stimmung der Teilnehmer sowie aller Verantwortlichen und Besuchern.

Insgesamt wurden 66 Prüfungen mit 270 einzelnen Startern von RichterIn Susanne Haug gewertet, die trotz der Wärme und großer Anstrengung immer bester Laune und Elan war. Unterstützt wurde sie dabei von ihrer Ringstewardess Carmen Voigtland.

Als Allround-Champions konnten in ihrer Klasse gekürt werden:

- LK 1 A:** Rebecca Schwarzburger / My Skippa Dandy Dawn
- LK 1 B:** Carolin Sosna / Painted Poco Paul
- LK 2 A:** Waltraud Giere / Tori Taris Ida
- LK 2 B:** Alexa Rand / JS Happy Fifty
- LK 3 A:** Marietta Meyer / Meranos Bendix
- LK 3 B:** Lea Finja Jakobs / Todayouluckyday

Hier konnte sich die Gewinnerin der LK 1 ganz besonders über einen einwöchigen Aufenthalt auf der Guest-Ranch von Gerald & Erika Haverstreng in Oklahoma freuen (www.horsetables-trucks.com). Von der Firma Elektro-Nordhoff Hunteburg, namentlich Simone Koschollek (www.elektro-nordhoff.de) wurde der Sachpreis der Gewinnerin der LK 2 A – Waltraud Giere ein sportliches Trekkingbike – im Wert von 500 Euro gesponsert. Marietta Meyer freute sich über einen Hotelgutschein (Junior Suite mit Frühstück) vom Hotel zur Post im Luftkurort Schleddehausen.

Als absoluter Höhepunkt des Turniers muss die Jackpot-Reining bezeichnet werden. 17 Reiner gaben am Ende eines langen Tages ihr Bestes, um den Jackpot in Höhe von 955 Euro zu knacken. Um die geldprämiierten Plätze 1-4, die mit 500 Euro vom www.holtmeyer-automobile.de in Melle und 200 Euro vom Helferteam der Eisbeck-Ranch gesponsert, wurde nach eigener Musikwahl gestartet.



Glückliche Gewinnerin der Oklahoma-Reise: Rebecca Schwarzburger auf My Skippa Dandy Dawn

Vom zahlreich erschienenen (ca. 1000) Publikum wurden die Reiter euphorisch angefeuert.

Am Ende hatten folgende Teilnehmer die Nase vorn:

- 1.) Felix Bätcher mit Touch my Spirit
- 2.) Frank Hesse mit Smart Golden Jourdan
- 3.) Katrin Brümmer mit Switch A Dimond
- 4.) Anke Hartwig mit Whizen Command

Die Teilnahme des Countrytreffs Melle trug sehr zur authentischen Stimmung bei. Für die Aktiven und zahlreichen Besucher wurden bei Line-Dance und Livemusik von Dusty Woodfield keine Wünsche mehr offen gelassen, so dass bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Am Sonntagabend waren Joachim Prause und Christiane Karlsfeld als Veranstalter froh über den gelungenen Verlauf des Turniers und dankten ihren zahlreichen Helfern von Herzen für das Geleistete. Einig waren sich alle darin, dass man sich jetzt schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr freue.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich auch an alle Teilnehmer, ohne die ein solches Turnier gar nicht möglich wäre.

Melanie De Salvador



Mietz METALBAU
 Fontenweg 1
 48014 Scherneck
 Tel. 02853 / 95 61 44
 Web: www.mietz-metalbau.de

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Mietz möglich!

Trailbrücke

Mini-Caddy

Trailor

Universal-Caddy



Waltraud Giere (links) freute sich sehr über das Fahrrad von Elektro-Nordhoff, Inhaberin Simone Koschollek (rechts)



DEUBER & PARTNER

SADDLEMAKER

Für Turnier, Profi & Freizeit
viele Modellvarianten
ab 1.100,- €

Premiumhändler:

D-28832
FARA-O Sattelteam
Tel. 04202-513755
www.sattelteam.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

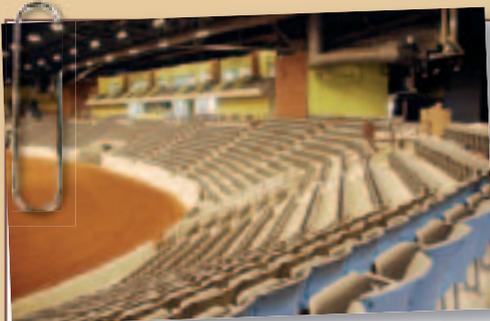
D-34388
Saddleshop Rancho Paradiso
Tel. 05675-725300
info@rancho-paradiso.com

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-49143
Western-Reitsportzentrum
Tel. 05402-64024
www.eisbeck-ranch.de

D-95496
Steckenpferd Reiterlädchen
Tel. 09279-977966
www.steckenpferd-rl.de

WWW.DEUBER.DE



Reining-Reiter eröffnen die neue Weltmeisterschafts-Halle in Kentucky mit CRI****

Mit dem Beginn von Testevents im Vorfeld der Weltreiterspiele 2010 wurde am 15. Juli die 45 Millionen Dollar teure, hochmoderne Reitarena des Kentucky Horse Parks eingeweiht. Dabei kam den Westernreitern eine besondere Ehre zuteil,

denn es war die Disziplin Reining, die mit einem CRI**** die 100m x 50m riesige Arena erstmals bespielen durften.

Der Kentucky Cup Reining war dabei in einen Mannschafts- sowie einen Einzelwettbewerb aufgeteilt. Mannschaften aus den USA, Kanada und Mexiko traten am 21. Juli zur Prüfung an. Es war Aaron Ralston, der mit Double My Whiskey als erster Athlet überhaupt für einen Wettbewerb in die Arena ritt, um sich den Richtern zu präsentieren. Der Mannschafts-Goldmedaillen- und Einzel-Bronze-Gewinner der Weltreiterspiele 2006 in Aachen zeigte sich entsprechend beeindruckt: „Ich habe erst nach dem Ritt richtig realisiert, was dieser Auftritt bedeutet. Es ist eine große Ehre und sehr bewegend“, so der 32-jährige Ralston.

Es war schließlich auch Ralstons Team aus den USA, das den Mannschaftswettbewerb für sich entscheiden konnte. Vier Reiter traten jeweils an; das schlechteste Ergebnis wurde aus der Wertung gestrichen. Shawn Flarida holte auf Smart Spook den besten Score der Prüfung mit einer 222; Dell Hendricks zahlte mit 220 Punkten ebenfalls gut auf das Siegerkonto ein. Tom McCutcheon kam mit Darlins Not Painted auf eine 217,5, womit Aaron Ralston das Streichergebnis war (212,5). Das US-Team setzte sich also mit 659,5 Gesamtpunkten und deutlichem Abstand vor die Kandier mit 641 und Mexiko mit 631,5 Zählern.

Den CRI**** im Einzelwettbewerb gewann Tom McCutcheon auf Darlins Not Painted. Die siebenjährige Paint Horse-Stute, die McCutcheon von seinem Kollegen Randy Paul zur Verfügung gestellt bekam und die er erst zehn Tage vor der Veranstaltung unter dem Sattel hatte, holte 222,5 Punkte. Rang Zwei ging an die Kanadierin Lisa Coulter auf Hollywood Aces mit einem Score von 219,5. Den dritten Platz teilten sich Dell Hendricks mit Starbucks Sidekick - ein Paar, das uns von der WM 2006 in Aachen noch wohlbekannt ist - sowie Jose Vazquez und Juiced Up Doc, die beide auf eine 218 kamen. Shawn Flarida, der im Mannschaftswettbewerb noch brillierte, kam auf Smart Spook nicht über eine gute 216 hinaus.

Alle Reiter äußerten sich sehr positiv über die neu eröffnete Wettkampfstätte. Dell Hendricks ließ sich sogar zu der Aussage hinreißen: „Das ist absolut die beste Arena, in der ich je ein Pferd geshowt habe“, und prophezeite: „in dieser Kulisse wird es nächstes Jahr mit Sicherheit viele großartige Momente geben“.

Bestens dafür ausgerüstet ist die Halle jedenfalls: Neben 5.700 Sitzplätzen gibt es weiter 200 VIP-Suites, eine Ausstellerfläche von knapp 20.000qm, großzügigen Abreitmöglichkeiten innen und außen, Infrastruktur zur Unterbringung der Pferde, High-Tech-Soundanlage und hunderten Parkplätzen. Das Mega-Event kann also kommen.



Foto: Waltenberry Photography

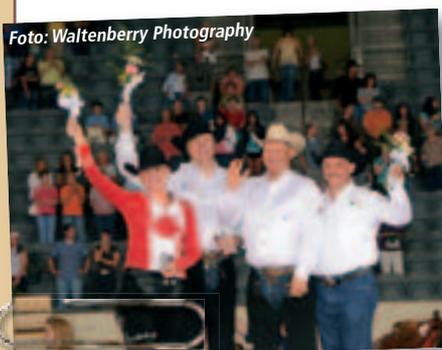


Foto: Waltenberry Photography

PONY EXPRESS

Weltreiterspiele 2010 in Kentucky: Ticket-Vorverkauf startet am 25. September

Eintrittspreise und detaillierte Zeitpläne für das weltgrößte Reitevent des nächsten Jahres, die Weltreiterspiele 2010, sind nun veröffentlicht worden. Auf den Tag genau ein Jahr vor Beginn der Großveranstaltung wird der Kartenvorverkauf am 25. September starten; Tickets sind ab 25 Dollar zu haben.

Dass die Weltmeisterschaften, die vom 25. September bis 10. Oktober 2010 erstmalig außerhalb Europas stattfinden, Maßstäbe der Superlative setzen will, ist allein schon bei einem Blick auf die Zahlen zu erahnen: Mehr als 50 teilnehmende Nationen werden in Kentucky erwartet; vertreten durch ca. 500 Reiter und 600 Pferde. Die vier- und zweibeinigen Athleten kämpfen in acht Disziplinen um den höchsten zu vergebenen Titel (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und erstmals auch Dressur für behinderte Reiter).

Insgesamt 600.000 Tickets liegen bereit für Besucher aus der ganzen Welt. Eintrittskarten für die Weltreiterspiele 2010 in Kentucky finden Sie ab dem 25. September online unter www.alltechfeigames.com.

ARD-Sportchefs drohen Reitsport mit Streichung aus TV-Programm

Angehts der wachsenden Doping-Problematik im Reitsport scheint die FN auch mit der neu gegründeten Anti-Doping-Kommission des Deutschen Olympischen Sportbundes noch nicht die Eisen aus dem Feuer geholt zu haben. Nachdem die Kommission nach einer persönlichen Anhörung diejenigen Reiter wieder begnadigt hatte, die aufgrund ihres Verhaltens in Dopingfragen suspendiert worden waren, haben sich nun die ARD-Sportchefs verärgert zu Wort gemeldet. Sie behalten sich vor, ab 2010 auf Reitsportübertragungen zu verzichten. Das berichtet der Spiegel in seiner Online-Ausgabe.

Mit dieser Reaktion verleihen die Sportchefs ihrem Unmut über den Umgang der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des DOSB mit der aktuellen Situation nachdrücklich Ausdruck und trafen die FN damit an empfindlicher Stelle. Die Medienverantwortlichen der ARD sind demnach mehrheitlich dagegen, den Ende des Jahres auslaufenden Fernsehvertrag der Öffentlich-Rechtlichen Sender mit der FN zu verlängern. Einige Sender im Ersten wollen ab sofort Berichte über Reitveranstaltungen stark einschränken.

Wegen der bekannt gewordenen Dopingfälle waren die Gespräche über einen neuen TV-Vertrag zwischen ARD/ZDF und der FN, der dem Verband und Turnierveranstaltern pro Jahr eine Million Euro bringt, ausgesetzt worden. Nicht nur vor diesem Hintergrund wäre eine Streichung aus dem TV-Programm mehr als bitter; schließlich würde durch den Wegfall des Fernsehens als Medium und Werbemittel ein Millionenpublikum verloren gehen.

FEUCHTGRUBER

Kostenlosen Katalog
anfordern

Tel. 0049 8725 / 9685-20 oder
pferde@feuchtgruber.eu



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

COUNTRY SUPER 10

Aktuell	Vormonat	Höchstnotierung	Interpret(en) / Titel / Label
1	4 ↑	1	ALAN JACKSON „Country Boy“ (ARISTA NASHVILLE, SONY/BMG)
2	3 ↑	1	KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667)
3	2 ↓	1	LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS)
4	1 ↓	1	GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE)
5	8 ↑	5	DARRYL WORLEY „Sounds Like Life To Me“ (STROUDAVARIOUS)
6	NEU	6	TED HEROLD & SUSAN KENT „Rock ´n´ Roll Meets Country“ (A1/A2, LC 11560)
7	10 ↑	5	HERMANN LAMMERS MEYER „The Radio Song“ (DESERT KID REC., LC 00802)
8	5 ↓	5	DAVID FRIZZELL & BOBBY BARE „Cowboy Hat“ (NASHVILLE AMERICA RECORDS)
9	NEU	9	MARK CHESNUTT „She Never Got Me Over You“ (BIG 7/LOVTON CREEK)
10	NEU	10	MARTINA McBRIDE „I Just Call You Mine“ (Cates, Lacy, Matkosky)

Internationaler ADAC Truck Grand-Prix Folge 3

(PALM 88697 54405 2)

Am letzten Juli-Wochenende tobte am Nürburgring wieder der der Bär. Wie in jedem Jahr wurde die legendäre Rennstrecke erneut zum Mekka der Truck- und Country-Fans beim "ADAC Truck Grand-Prix".

Als Musik-Souvenir gab es dazu auch in diesem Jahr ein Doppelalbum, vollgepackt mit 40 starken Songs, die nicht nur auf den Geschmack der Country-Fans zielen. International treffen z.B. Big & Rich auf Sasha und Sugarland auf Sara Evans; unter den deutschsprachigen Stars finden sich neben Gunter Gabriel und Tom Astor auch Dagmar (Lay D.), Katja Kaye, Truck Stop und die Nashville Music Company.

Das Doppelalbum kann selbstverständlich im Fachhandel bestellt werden, es ist jedoch genauso möglich, die CD unter der Internetadresse www.palm-records.de direkt zu bestellen.



Auflösung des Gewinnspiels vom Juli:

Johnny Horton landete 1960/61 einen Nr. 1-Hit mit „North to Alaska“. Dies war zugleich der Titelsong des weltweit erfolgreichen Kinofilms "Land der tausend Abenteuer" mit John Wayne in der Hauptrolle. Die Gewinnerin konnte unsere Preisfrage natürlich richtig beantworten und kann sich nun über das aktuelle Wild Canyon-Album freuen:

■ Sabine Rennekamp, Gilten

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß damit!



Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



■ **MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT**
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ **Radio 97eins Bodenheim/Nackenheim**
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über www.97eins.de kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ **Radio Euroherz in Hof**
„Country-Time“ sonntags von 18 bis 20 Uhr mit Doc

Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ **IRD Radio Dillingen/Saar**
Jeden 1. Donnerstag im Monat moderiert Bernd Schmeier die Country Super 10 Hitparade von 20 bis 22 Uhr.



■ **ZündFM**
Jeden 1. Montag im Monat, zwischen 20:00 und 22:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.

18. GERMAN OPEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
WESTERNREITEN **eWU**[®]

22.-27.09.2009
RIEDSTADT



www.westernreiter.com

Westernreiten mit Behinderung: Quantitativ und qualitativ eindrucksvolle Entwicklung



„Sensationell“, so der schlichte Kommentar von Ringsteward Jörg Brückner nach den Prüfungen für Reiter mit Handicap im August auf der Anlage des Trainingsstalls Leckebusch in Nümbrecht. Die beeindruckenden Bilder der Leistungen von Pferd und Reiter, aufgenommen und zur Verfügung gestellt von Roberto Robaldo, sprechen für sich.

Das Nümbrechter Turnier steht dabei stellvertretend für eine wachsende Zahl an Veranstaltern, die spezielle Prüfungen für Westernreiter mit Behinderung in ihr Programm aufnehmen.

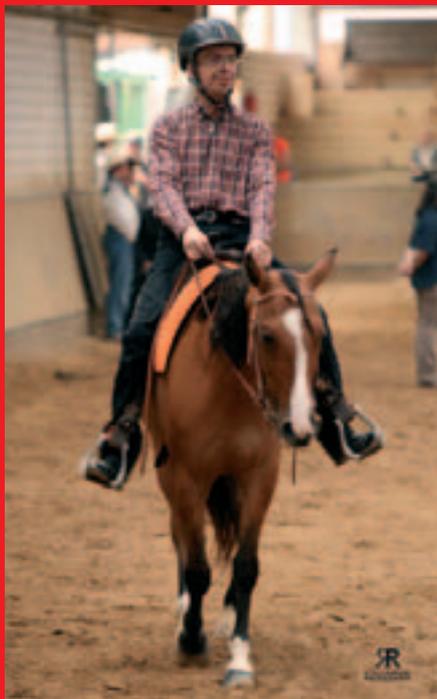
So hat beispielsweise das Rheinland eine nahezu rasante Entwicklung erlebt:

Als hier vor drei Jahren das Projekt „Reiter mit Handicap“ ins Leben gerufen wurde, rechnete vermutlich niemand mit solchem Zulauf – qualitativ wie quantitativ. In dieser Saison sind im Rheinland bereits vier Turniere mit entsprechenden Wettbewerben ausgestattet – und die können sich sehen lassen. In der Führzügelklasse, im Trail und in der Western Horsemanship messen sich die Teilnehmer, die teilweise schon ihre dritte Saison absolvieren neben starken Pferd-Reiter-Teams, die in diesem Turnierjahr ihre ersten Erfahrungen sammeln.

Zwischen vier und acht Starter sind im Schnitt in den Prüfungen zu verzeichnen, die genauso eine gute Leistung zeigen wollen und um Schleifen und Ehren kämpfen, wie die Reiter in den „normalen“ Klassen auch. Die Richter scoren daher in jeder Prüfung ganz reell, statt auf „good will“ alle Reiter auf einen Platz zu setzen. „Das Niveau wird von Jahr zu Jahr besser“, so Hildegard Kramer, Beauftragte für Westernreiten mit Handicap des LV Rheinland, und gibt gleichzeitig einen Ausblick. „Wir hoffen, die Prüfungen im nächsten Jahr erweitern und auch Western Pleasure-Klassen anbieten zu können“. Die Weichen sind also gestellt und weisen in eine sehr erfreuliche, positive Richtung.

Mit den Prüfungen für Westernreiter mit Handicap ist offensichtlich ein ganz wichtiger Stein ins Rollen gebracht worden. Ein herzlicher Dank gilt deshalb an dieser Stelle allen, die diese Prüfungen unterstützen und ermöglichen – ob als Ausrichter, Helfer, Richter, Reitlehrer; oder natürlich als Teilnehmer!





Übrigens:

Der Saisonabschluss für Reiter mit Handicap steht im Rheinland mit dem Breitensportfestival in Langenfeld am 13. September noch aus. Teilnehmer und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Abs: Lisa-Marie Teibtner

Appell an alle Westernreiter

Seit meinem sechsten Lebensjahr reite ich nun schon. Als ich anfang Reitunterricht zu nehmen und ja noch sehr jung war, musste ich natürlich mit Helm reiten, was die Helmpflicht schließlich auch vorschreibt.

Als ich später eine Reitbeteiligung auf einem guten Pferd angeboten bekam, begann ich, letztes Jahr im Mai das Pferd ohne Helm zu reiten. Zu dumm von mir! Eigentlich musste ich keine Angst haben, da das Pferd sehr lieb und zuverlässig ist. Doch dann traf mich und meine Familie das Schicksal und zwar sehr hart! Es passierte auf unserem Turnier im eigenen Stall, bei denen man ja nur Hüte trägt.

Mein Pferd stolperte und fiel nachdem es sich eigentlich noch einmal verfangen hatte, dann doch zu Boden und auf mich drauf. Während es fiel, legte es bei mir wohl schon einen Schalter um und ich war im Schockzustand in dem ich nichts mehr mitbekam. Es kämpfte, dass es nicht weiter auf mich rollte hat man mir gesagt. Ich bin, wie sollte es auch anders sein, auf den Kopf gefallen. Danach lag ich im Koma und wurde vom Hub-schrauber in die Uniklinik geflogen, wo ich nach etlichen Stunden zum großen Glück wieder aufgewacht bin.

Man stellte fest, dass ich ein Schädel-Hirn-Trauma und leichte Querrisse im Hirnstamm hatte, sowie ein stumpfes Bauchtrauma und eine Lungenkontusion. Ich habe anfangs Alles doppelt gesehen und mein Gleichgewicht sowie meine rechte Seite waren komplett gestört. Ich konnte kaum mehr laufen, meine Motorik war gestört, konnte nicht mehr lesbar schreiben.

Wie durch ein Wunder machte ich tagtäglich Fortschritte. Nach meinem 10-tägigen Krankenhausaufenthalt musste ich auf Reha, ganz weit weg von meinem Pferd und meinen Lieben. Es war eine ziemlich üble und schwere Zeit für mich und ich wünsche so etwas niemandem und möchte nicht dass das ein zweites Mal passiert.

Natürlich sind die Hüte die man auf Turnieren trägt wunderschön und gehören irgendwie einfach dazu, aber ich weiß jetzt dass die Sicherheit vorgeht und sowas dem besten Reiter passieren kann.

Deshalb appelliere ich hiermit an alle Westernreiter und vor Allem an die Turnierreiter:

Legt doch einfach eure Eitelkeit dem Helm gegenüber ab und tragt ihn! Unsere Gesundheit ist das wichtigste Gut dieser Erde!
 Tut es, damit ihr nicht auch sowas mitmachen müsst wie ich!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Marie Teibtner

G
E
R
M
A
N
O
P
E
N

Wenn Sie auf der



German Open 2009

ein Konto bei der

**Dresdner Bank
eröffnen,**

erhalten Sie einmalig

eine Kontogutschrift im Wert von € 25,-

und

die EWU erhält für den Preisgeldtopf
der German Open je € 25,- pro neu
eröffnetem Konto

Wo??

Wo??

am Dresdner Bank Info-Stand

Dresdner Bank
Eine Marke der Commerzbank AG

COMMERZBANK 

Gilt für jedes neueröffnete Konto während
der German Open vom 22.09. – 27.09.09

G
E
R
M
A
N
O
P
E
N

Pleasuretussi

und ihre Welt



PeeTy und Bye Bye Bärchen

Es ist die Hölle!

Niemals hätte ich gedacht, dass dieser Tag kommen würde. Man soll bekanntlich niemals nie sagen. Meine Stimmung ist auf dem Boden, ach was sag ich, sie ist unterhalb des Hallensandes, sie ist genaugenommen im A...

Es liegt daran, dass das Leben leider oft in anderen Bahnen läuft, als man bzw. frau es sich wünscht. Die ganzen furchtbaren Dinge, die meinem schwarzen Charakterpferd und mir in letzter Zeit geschehen sind, waren allem Anschein nach Vorboten des nahenden Grauens. Doch dafür muss ich weiter ausholen.

Eines schönen Sommertages saßen 1.0, seines Zeichens mein geliebter Ehemann, und ich wieder einmal zum allmonatlichen Küchengespräch zusammen, um unsere Finanzen durchzusprechen. Normalerweise läuft das so ab, dass er mich fragt wofür denn diesen Monat wieder unser gesamtes Geld weggegangen ist. Ich antworte dann meist unschuldig:

„Keine Ahnung!“

Zugegebener Weise hatte ich jedoch diesmal eine Ahnung und die ist ca. 450kg schwer, schwarz, hat Mähne und Schweif. Mein Gewissen Fred zieht sich in Momenten der Peinlichkeit ganz tief in meine Gehörgänge zurück und wird unsichtbar. So auch diesmal. Er wollte mal wieder mit Nix was zu tun haben und interessierte sich auch nicht weiter für die Probleme einer 40 jährigen Reiterin mit PMS Syndrom.

Das Gespräch ging weiter:

„Aber irgendwohin muss es doch geflossen sein.“

„Hm, die Milchpreise im Diskonter sind wieder angestiegen. Du weißt doch, die Inflation lauert überall.“

„Um 10.000%???“

„Ok, vielleicht war es ja doch nicht der Diskonter.“

Ich drückte mich um die wahre Antwort, die wie zäher Morgennebel über dem Küchentisch wobbte. Zwischendurch flitzte die Liebe meines Lebens 1 wie im Rundown auf seinen Inlinern an uns vorbei und schrie:

„Mamaaaaa, geht es Bärchen eigentlich wieder besser?“

Danke Einserchen, herzlichen Dank für das Stichwort, welches ich zu vermeiden versucht hatte. 1.0 blickte mich an und sagte:

„Apropos Bärchen. Wieviel Euronen haben wir denn diesen Monat für ihn ausgegeben?“

Mist, er hatte den wunden, blutenden Punkt getroffen. Neben

Stallmiete, Hufschmied, Medikamenten, Impfung und den Startgebühren benötigten wir letzten Monat unbedingt den verlustig gegangenen Equidenpass. Die Arztrechnung wegen des bestätigten PSSM-Verdachts lag immer noch in der, sich in jedem gut sortierten Haushalt befindlichen und überquellenden, Kramschublade. Ich ignoriere Rechnungen bezüglich meines Bigheadhorses manchmal bis die erste Mahnung kommt. Das ist zwar nicht gerade die feine englische Art, hilft auch nicht wirklich aber man verarbeitet die Summe mental besser und gewisse unangenehme Fragen bleiben in der Familie ungestellt.

Und dann kam der Satz, der mein Leben veränderte:

„Wo können wir in unserem Leben noch Kosten reduzieren mein Schatz?“

Ich schluckte schwer. „Bitte?“

„Naja, wir bauen doch und das kostet nunmal Geld und wir brauchen einen weiteren Azubi. Der kostet bekanntlich auch Geld.“

Ich schaute an mir herab und suchte händeringend irgend etwas, das in meinem Leben Unsummen verschlingt, um mit dem Finger darauf zu zeigen und es für schuldig zu erklären. Meine Klamotten waren es definitiv nicht. Denn seit ich stolze Pferdemama bin, ziehe ich die netten Klamottendiskonter jeder Edelboutique vor. Ok, hier war also nichts zu machen. Ich dachte weiter nach und Fred brummelte was von „Autos“ in mein Ohr. Danke für den Hinweis Fred. Nur war mein Smart abbezahlt und der alte, treue Volvo auch nahezu. Hier war also ebenfalls keine Erlösung in Sicht. Hummer oder Kaviar kam bei uns nicht auf den Tisch und so endeten meine Überlegungen leider dort, wo ich sie nicht hinlaufen lassen wollte:

„Naja, letztendlich ist wohl Bärchen das Kostenaufwändigste in unserem Leben.“

Ich hatte das Gefühl, dass diese darauf hinweisende Frage rein rethorisch gestellt worden war und schon begannen sich meine Augen mit Tränen zu füllen.

„Ich könnte ihn günstiger unterstellen.“, so mein erster Hilferuf.

„Aber dann hast du immer noch Futterkosten, Hufschmied und den nicht kalkulierbaren Tierarzt!“

Wir begannen durchzurechnen, was alleine im letzten Jahr das Thema Pferd verschlungen hatte und selbst mir verschlug es die Sprache.

Liebe Leserschaft niemals, niiiinniiiiiiiiiiiiiiiiiiemals solltet ihr euch mit eurer besseren Hälfte, je nach individuellen Gusto Männlein oder Weiblein, an einen Tisch setzen und den Wahnsinn begeben durchzurechnen, welche Gelder wegen eures Pferdes



durch den Kamin gejagt werden. Es ist zum Knochenkotzen, denn es sind Summen, die gehen auf keine Cuttingrinderhaut. Die Tränen, die in meinen Augen ihren Ursprung fanden, führten noch einen riesen Kloß im Hals mit sich und so langsam begannen meine Muskeln ihren Dienst zu versagen. Ich fühlte mich wie ein kraftloser kleiner Hefeklops, wabbelig und schwach, dem zusätzlich der Stecker gezogen worden war.

Ich stand auf und schluchzte los. Das konnte doch nicht sein ernst sein. Wollte er wirklich, dass ich Bärchen verkaufe? Mein Bärchen, der mit mir durch Dick und Dünn gegangen war, der mir anfangs das Leben sooo schwer gemacht hatte, bis ich verstand, dass es immer mein Fehler gewesen war? Der mir bewiesen hat, dass Vertrauen Berge versetzen kann und der mir den Glauben daran geschenkt hatte, dass Alles gut wird? Der mich einfach zu einem geduldigeren, besseren Menschen gemacht hatte.

Doch genau darauf lief es hinaus. Nach drei Tagen Dauerheulen und nach einer anderen Lösung suchend sah ich ein, dass es neben dem Besitz eines großartigen Pferdes noch etwas anderes auf dieser Welt gab: Die Liebe zu meiner Familie und der Schwur, dass man in guten wie in schlechten Zeiten zusammenhält. Ich wäre eine schlechte Partnerin für 1.0, wenn ich seine Ängste mit Füßen treten würde. Deshalb sah ich das ein, was so unendlich weh tat: Bärchen brauchte ein neues perfektes zu Hause.

Also ging ich auf die Suche. Ich sprach jeden an: der, der mir einfel und auch die, die mir nicht einfelen. Erschwerend war dabei der Umstand, dass bei Bärchen PSSM diagnostiziert worden war, was immer das Risiko eines weiteren Schubs mit sich führt. Wer um alles in der Welt braucht so eine Zusatzbelastung? Ich sprach mit Stallgenossen, alle gabe ihr Bestes aber eine Lösung wollte sich einfach nicht finden.

Auch der beste Trainer von allen, der mein komisches Pferd in sein Profireinerherz geschlossen hatte, gab sein Bestes, um eine Möglichkeit aufzutun, dass er bei ihm auf der Anlage blieb. Aber selbst hier gab es keinen Ausweg.

Doch selbst im dunkelsten Moment geht irgendwo ein Licht auf. Genau dieses Licht kam in Gestalt einer sympatischen Reitkollegin auf mich zu, die meinen Schwarzen und mich seit Anbeginn der gemeinsamen Zeit kannte. Ich bin sogar bei einem Durchgeher fast in sie hineingebrettet, als sie auf ihre Trainer C-Prüfung auf dem Außenreitplatz wartete. Ich schrieb ihr eine Mail, ob sie nicht jemanden kenne, der meinen Nichtquarterm mit ungemeinem Talent zum Westernriding ein gutes neues zu Hause schenken könne. Und siehe da... ihre Rückmail ließ die kleine Pflanze Hoffnung in mir aufkeimen: sie bot mir

an ihn zu nehmen inkl. des Versprechens, dass er dort ein Paradies vorfinden würde und er zur Familie gehöre.

Mit einem tiefen Seufzer stimmte ich zu. Wir fuhren noch einmal mit der gesamten Familie zu ihr um Bärchens neues zu Hause in Augenschein zu nehmen. Ich hatte das Gefühl, dass er es hier supergut haben werde. Er hat dort einen kleinen Stutenharem, mein kleiner Macho. Ende August wird also Bärchen in sein neues Heim umziehen.

Fazit:

Eine wunderbarer Abschnitt meines Lebens geht zu Ende. Bärchen und ich hatten in diesen vier gemeinsamen Jahren gelernt, dass Geduld der Schlüssel zu vielen kleinen Wundern auf diesem Planeten ist und Vertrauen Brücken baut, wo scheinbar keine sind. Ich wünsche ihm alles Glück der Welt in seinem neuen zu Hause und wenn es eines ist, was ich an dieser Stelle lerne, dann ist es loszulassen, wie so oft dies in der Reiterei der Schlüssel zum Glück ist. Mein Reiten werde ich natürlich weiter verfolgen und vielleicht finden wir eines Tages wieder zusammen. Evtl. warten aber auch andere Aufgaben auf mich und ich schenke eines Tages einem anderen Vierbeiner ein zu Hause. Die Zeit wird es zeigen. Bärchen bekommt eine tolles neues zu Hause mit viel Verständnis für ihn und deshalb auch wenn meine kleine Welt ein wenig zusammenbricht:

Alles wird gut!

Eure PeeTy



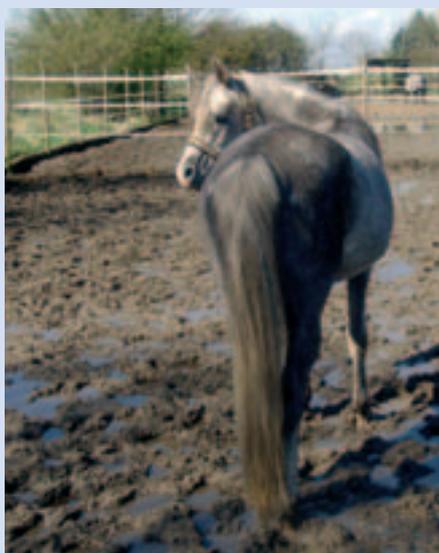
Pleasuretussi.de

Von Regina Käsmayr

Aus der Haut gefahren

Herbstzeit ist Maukezeit. Im Matschpaddock und auf der schlammigen Koppel lauern Bakterien, die die Hautkrankheit in Gang bringen. Wird sie nicht behandelt, geht das Pferd lahm, bekommt Phlegmone und muss am Ende operiert werden. Im Vorfeld kann der Pferdebesitzer einiges tun, um der Mauke den Garaus zu machen.

Nein, was freute sich Schimmelstute Rosi, als sie von der Box in den Offenstall zog! Nach Herzenlust tobte sie tagelang auf der Wiese mit den anderen Stuten umher, galoppierte durch hohes Gras und schlammige Pfützen, dass es nur so spritzte. Nach vier Tagen fand ihre Besitzerin sie mit hängenden Ohren in einer Ecke der Weidehütte vor: „Rosi hatte schlimme Krusten an den Beinen. Ich hatte sie während der Eingewöhnung in Ruhe gelassen und weder geritten noch geputzt. Die wunden Stellen hielt ich zunächst für Schmutz.“



Im Matschpaddock und auf der schlammigen Koppel lauern Bakterien, die die Hautkrankheit in Gang bringen. Foto: M.Hauck, www.pixelio.de

Eine Nachlässigkeit mit Folgen. Denn die Mauke hatte sich bereits über alle vier Fesselbeugen des Pferdes ausgebreitet. Der Tierarzt diagnostizierte bei Rosi eine Dermatitis crustosa, das dritte von fünf Stadien der Hautkrankheit (siehe Kasten). Rosi hatte nicht nur das Pech, unbeobachtet im Schlamm zu stehen, sondern sie ist von Natur aus anfällig für Mauke. Denn weiß gefesselte Beine sind häufiger betroffen als dunkle. Die unpigmentierte Schimmelhaut

weist eine empfindlichere Beschaffenheit auf als die pigmentierte Haut dunkler Pferde. Mauke ist eine entzündliche Veränderung (Ekzem) der Fesselbeuge. Ausgelöst wird sie durch unterschiedlichste Ursachen. Im Fall von Rosi war die nasse Koppel schuld. Kleine Schlammartikel reiben so lange auf der feuchten, aufgeweichten Haut, bis winzige Risse entstehen. Hier finden Bakterien ideale Wachstumsbedingungen. Im schlimmsten Fall kann das so genannte Dermatophilus-congolensis-Bakterium derart heftige Infektionen hervorrufen, dass die betroffenen Pferde lahm gehen und am Ende sogar operiert werden müssen. Eine tierärztliche Behandlung mit Antibiotika ist dann zumindest unausweichlich.

Neben schlechter Haltung können auch Stress, falsche Fütterung, pieksendes Stroh, ständiges Abspritzen der Beine, Pilze, Milben oder andere Parasiten Mauke auslösen. Selbst das trocken stehende Reitschulpferd ist nicht vor der Hautkrankheit sicher, wenn es auf Hallenboden läuft, der mit Antifrost- oder Antistaub-Chemikalien behandelt wurde. Ebenso sollte im Reitplatzboden kein quarzhaltiger Sand verwendet werden, da Quarz stark hautreizend wirkt. Im Winter greift das Salz auf den Straßen die empfindliche Haut an den Fesseln an.

■ Stadien der Mauke

1. **Dermatitis erythematososa:** Die Haut ist leicht gerötet.
2. **Dermatitis madidans:** Die Haut ist leicht verdickt und warm.
3. **Dermatitis crustosa:** Die Oberfläche der Haut geht kaputt. Es entstehen harte Krusten, die entfernt werden müssen. Ab diesem stadium kann Mauke chronisch werden.
4. **Dermatitis squamosa:** Die Haut quillt auf und es entstehen schmierige Beläge mit kleinen Wunden. Es sind Knötchen und Bläschen in der Haut vorhanden und die Berührung ist schmerzhaft.
5. **Dermatitis verrukosa:** Der Papillarkörper (Grenze zwischen Lederhaut und Oberhaut) liegt frei. Es entstehen Wucherungen über das normale Hautbild hinaus. Hier hilft nur noch eine Operation.

Buchtipp

Mauke

von Anke Rüsbüldt

Weitere Behandlungsmethoden und hilfreiche Mittel gegen Mauke verriet die Fachtierärztin für Pferde, Anke Rüsbüldt, in ihrem Buch, das für 5,95 Euro im CADMOS-Verlag erschienen ist.

- Autor: Anke Rüsbüldt
- Einband: Kartoniert
- 32 Seiten m. zahlr. farb. Abbildungen
- Erschienen im: CADMOS-Verlag in der Serie „Pferdewissen“
- ISBN: 978-3-861-27263-2



Eine Behandlung ist nur dann möglich, wenn die Ursache der Mauke erkannt und abgestellt wurde. Dr. Robert Fitz aus Gessertshausen empfiehlt allen Pferdebesitzern, regelmäßig die Fesselbeuge zu kontrollieren. „Die beste Vorbeugung gegen Mauke ist eine tägliche schonende Säuberung des Pferdes“, so der Tierarzt. „Wer bereits dicke Krusten vorfindet, hat acht Tage lang geschlafen!“

Besonders anfällig sind Pferde mit langem Fesselbehang wie Tinker, Fellponys und Friesen. Bei den Kaltblutpferde-Rassen sind nach neuesten Studien sogar zwei von drei Pferden betroffen. Obwohl der Behang die dünne Haut an der Fessel vor Regen und Witterungseinflüssen schützt, wirkt er im Fall starker Verunreinigung oder Nässe wie ein Treibhaus für Bakterien. „Die Anfälligkeit der Robustpferde wird noch erhöht, wenn ihre Besitzer ihnen den Behang abschneiden. Dadurch wird die Fesselbeuge mechanisch gereizt“, sagt Dr. Fitz.

Ist die Mauke jedoch einmal ausgebrochen, kommt man um das Abrasieren der verklebten Haare nicht herum. Anschließend müssen die entstandenen Krusten aufgeweicht und abgerieben werden. Der Mauke-Schorf dient nämlich nicht der Heilung. Unter seinem Schutz gedeiht die Krankheit weiter. Zum Aufweichen eignen sich desinfizierende Medikamente wie Rivanol oder Betaisodona. Vielfach wird auch auf Wasser und Jodseife verwiesen oder auf Alkohollösung. In hartnäckigen Fällen sollte anschließend ein Verband angebracht werden, der alle zwei Tage erneuert werden muss. Sind alle Krusten abgefallen, müssen die betroffenen Stellen getrocknet und mit Zink-Lebertran-Salbe, Ringelblumensalbe (Calendula), oder Bepanthenalbe gepflegt werden. Beim Trocknen ist darauf zu achten, dass man die ohnehin erkrankte Haut nicht zusätzlich durch starkes Rubbeln reizt. Stattdessen sollte lediglich mit einem sauberen Tuch „trockengetupft“ werden. Noch besser ist der Einsatz eines Föns.

■ Tipps für die Behangpflege

Gerade in den feuchten Monaten sollte man den Zustand der Haut unter dem Kötenbehang regelmäßig kontrollieren. Auf keinen Fall darf der Behang abgeschnitten werden, da dies erst recht zu Hautirritationen führt. Sauberkeit und richtige Pflege verhindern Maukebefall. Prophylaktisch kann der Behang einmal im Monat mit einem Desinfektionsmittel gewaschen werden. Nach jedem Waschen muss die Fesselbeuge sorgfältig getrocknet werden.

Handelt es sich um eine feuchte Mauke, so helfen trocknende Medikamente wie Puder oder Jodoformäther. Darüber können Verbände mit sauberer Watte oder Heilwolle aus der Apotheke angelegt werden. Ist die Fesselbeuge wieder trocken, werden auch hier die erwähnten Salben aufgetragen. Schimmelstute Rosi ist mittlerweile seit einem Jahr maukefrei. Durch gewissenhafte Prophylaxe und die Trockenlegung einiger Matschstellen auf der Koppel konnte sich die Krankheit nicht mehr durchsetzen. Und auch die Besitzerin des Pferdes hat dazugelernt: „Seither gehe ich täglich zum Pferd und kratze jeden kleinen Dreckspritzer aus den Fesseln.“

www.medi-cheval.de

Bauchgurt in Profiqualität von Medi-Cheval[®]

Gurt in vielen Längen (von 24 bis 36 Zoll)
weitere Informationen finden Sie unter
www.medi-cheval.de



- kein Verdrehen der Schnallen dank solider Verarbeitung
- Ein solider Gewebekern verhindert das Verrutschen
- Gurt und Schoner in Einem
- Das Hohlfasermaterial transportiert Schweiß schnell ab
- Qualität von Profis getestet

Service-Telefon (12 ct/min):
0700 77 071-300/-500 (Fax)
service-team@medi-cheval.de
www.medi-cheval.de



Ute Holm
„Den find ich
wirklich gut!“

ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION

Ihr Fenster in andere Welten.



Flying Fantasy
Kunst die
Brücken baut
www.FlyingFantasy.de



Hengst Asyl
• Hengstfohlenkindergarten
• Ausbildung
• Beritt
www.HengstAsyl.de



Lebensberatung
• Hypnose
• Gestaltung
• Reiten
www.Lebensberatung-Fuerth.de

Neugierig?

Weitere Infos im Internet oder bei:

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: info@flyingfantasy.de

pferderecht

Gemeinschaftliche Haftung mehrerer Pferdehalter

Das Landgericht Bad Kreuznach hatte im Jahre 2007 folgenden Fall zu entscheiden:

Der Kläger war mit einer Reitergruppe unterwegs. Dabei traf die Gruppe auf fünf Kaltbluthengste, die von ihrer Weide ausgebrochen waren, aus den Büschen hervorkamen und in die Reitergruppe eindrangen.

Dabei ist der Kläger, der einen Hengst ritt, von zwei der Kaltbluthengste angefallen worden, so dass er und sein Hengst zu Fall kamen. Dabei hat sich der Hengst des Klägers schwer verletzt. Dieser Sachverhalt ist von den beteiligten Zeugen bestätigt worden.

Die fünf Kaltbluthengste gehörten dabei zu zwei verschiedenen Haltern, die vor Gericht als Beklagte auftraten.

Das Gericht hat dem Kläger einen Schmerzensgeldanspruch zugebilligt, wie auch Ersatz für den Schaden an seinem Pferd.

Zur Begründung führt es u. a. folgendes aus:

Die Beklagten haften als Gesamtschuldner für die von beiden Kaltbluthengsten verursachten Verletzungen gemäß § 833 BGB. Es hat sich die typische Tiergefahr verwirklicht.

Dem ersten Beklagten gehörten drei der fünf Kaltbluthengste, die er lediglich hobbymäßig hielt. Dem zweiten Beklagten wurde demgegenüber die Entlastungsmöglichkeit eröffnet, da er seine Kaltblüter gewerblich nutzte. Er konnte sich jedoch nicht entlasten, da sich die fragliche Weide, von der die Kaltblüter ausgebrochen waren, in der

Nähe eine Motorcross-Geländes befand und am Unfalltag eine Veranstaltung dort stattfand.

Es konnte allerdings nicht festgestellt werden, wer der Halter der beiden die Schädigung verursachenden Kaltbluthengste war.

Zugunsten des Klägers greift die Regelung des § 830 Abs. 1 Satz 2 ein:

Wenn, wie hier, nicht ermittelt werden kann, wer von mehreren Beteiligten den Schaden durch seine Handlung verursacht hat, so ist jeder für den Schaden verantwortlich. Dies gilt auch im Rahmen der Tierhalterhaftung für die Halter von Pferden.

Die Beweisaufnahme hat ergeben, dass zwei der fünf Kaltbluthengste den Kläger und seinen Hengst angegriffen haben.

Die Verletzungen des Klägers und seines Pferdes sind von den beiden Kaltbluthengsten ausgegangen.

Da offen bleibt, wer der Halter dieser beiden Hengste ist, haften beide Halter für den Schaden.

Eine Mithaftung des Klägers konnte auch nicht festgestellt werden, da sich die Tiergefahr des Hengstes des Klägers nicht verwirklicht hat. Er stand als Reitpferd unter der Einwirkung des Klägers und hat allein deshalb den Angriff ausgelöst, weil er als Hengst am Ort war. Die bloße Anwesenheit des Hengstes des Klägers begründet jedoch keine Tiergefahr.

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihres Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf Stute Ainhoa Fautina auf einem Distanzritt in Spanien

Foto: Merri Meldeaus dem Endurance net

→ Service:

Ab sofort können die Leser des Westernreiter Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen Frau Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter der E-Mail: pferderecht@gmx.de

Service: Leser fragen – die Rechtsexpertin antwortet

Leserfrage

Sehr geehrte Frau Güldenpfennig-Hinrichs, mir ist folgendes passiert:

Im Mai ist meine Stute in eine neue Herde integriert worden; einen Tag zuvor hatten wir den Stall neu bezogen. In der Gruppe, in die sie hinein sollte, laufen acht Pferde.

Wir haben meine Stute zunächst auf die Weide gestellt und nach und nach dann die anderen Pferde zu ihr gelassen. Bei dem vorletzten Pferd (ein Wallach) ist es dann passiert. Meine Stute und der Wallach haben sich angelegt und beide haben versucht, sich (Hintern an Hintern) zu treten. Es gab einen großen Knall und meine Stute wurde hinten links auf dem Röhrrbein unterhalb des Sprunggelenks so stark getroffen, dass ich mit ihr in die Klinik fahren und sie vor Ort operiert werden musste. Das Bein hat zwar zum Glück keinen bleibenden Schaden erlitten, doch war die Wunde so tief, dass sie steril versorgt und unter Narkose genäht werden musste; mein Pferd blieb danach noch zehn Tage in der Klinik. Als die ganze Geschichte passierte, waren nur die Tochter des Stallbesitzers und ich bei dem Unfall dabei.

Den übrigen Pferdbesitzern war jedoch bekannt, dass meine Stute eingegliedert werden sollte, aber niemand sonst ist an diesem Tag erschienen.

Meine Frage ist nun:

Wer haftet für diesen Schaden? Die Besitzerin des Pferdes, welches meines verletzt hat, wollte sich dieser Sache nicht annehmen.

Mein Glück im Unglück: Ich habe eine OP-Versicherung für das Pferd und werde hoffentlich nicht auf allen Kosten sitzenbleiben.

Des Weiteren steht mein Pferd nun fast 18 Stunden täglich alleine im Stall ohne Gesellschaft (und dass seit fast einem Monat), da alle Pferde auch nachts auf die Wiese gehen.

Hierzu meine Frage:

Wäre das ein Grund, den Stall verlassen zu können, weil das Tier meiner Meinung nicht artgerecht vom Stallbesitzer untergebracht bzw. versorgt wird (Verletzung der Sorgfaltspflicht)?

Für Ihre Antwort bedanke ich mich im Voraus.

Antwort der Rechtsexpertin

1. *Bezüglich der Weideverletzung ist es grundsätzlich so, dass die Haftpflichtversicherung des verursachenden Pferdes (Wallach) eintrittspflichtig ist. Es hat sich die typische Tiergefahr durch diesen Wallach verwirklicht. Bei der Schadenshöhe muss dabei differenziert werden; und zwar wie folgt:*

Wenn Ihre Stute keinen Verursachungsbeitrag geleistet hat, d. h. wenn sie grundlos von dem Wallach attackiert und in die Defensive gedrängt wurde, und sie nur versucht hat, sich zu verteidigen, dann würde ich von einer 100%igen Haftung des Wallachs ausgehen. Sofern jedoch beide Pferde einen Verursachungsbeitrag geleistet haben, wird man wohl von einer 50%igen Haftung ausgehen müssen, d. h. zu Ihren Lasten müsste ein Mitverschulden bezüglich der Tiergefahr Ihrer Stute angerechnet werden. Bezüglich des Geschehensablaufs käme die Tochter des Stallbesitzers als Zeugin infrage, da sie den Vorfall beobachtet hat.

Als Schaden geltend machen können Sie sämtliche Kosten, die nicht durch die OP-Versicherung bereits abgesichert worden sind. Also die übrigen Tierarztkosten, wie auch zusätzliche Auf-

wendungen, die Sie bezüglich der Versorgung des Pferdes haben (evtl. zusätzliche Fahrtkosten, Arbeitsbelastung). Auf jeden Fall hat das Pferd aufgrund der Operation eine Wertminderung erlitten, da Sie im Falle eines Verkaufes die Operation angeben müssen. Auch diesbezüglich ist die gegnerische Haftpflichtversicherung eintrittspflichtig.

2. *Bezüglich Ihrer Frage, ob der Stallbesitzer eine Sorgfaltspflichtverletzung begangen hat, wenn das Pferd nun fast 18 Stunden täglich allein im Stall ohne Gesellschaft untergebracht wird, möchte ich folgendes ausführen:*

Diesbezüglich muss differenziert werden. Das heißt, wenn dadurch das Tier unruhig ist und somit der Genesungsverlauf beeinträchtigt wird, stellt das nach meiner Meinung eine Sorgfaltspflichtverletzung dar. Bevor man jedoch daraus rechtliche Konsequenzen zieht, müsste auf jeden Fall der Stallbesitzer aufgefordert werden, unter Fristsetzung diesen Zustand zu ändern. Erst wenn er das nicht tut, könnte man den Vertrag kündigen.

S. Güldenpfennig-Hinrichs
Rechtsanwältin



Das einzigartige
Kraftfutter auf Reisbasis
für powervolle
Performance und
ausgeglichene-coole Pferde:

VITAMITE COOL PERFORMER



- Niedriger GI, nahezu stärkefrei
- Fette als Energielieferanten
- Mehr Energie pro kg als Hafer und Mais
- Besonders vitamin- und mineralstoffreich
- Hypoallergen, glutenfrei
- Zu über 90 % verdaulich im Dünndarm

Minimale Stärke – maximale Leistung

Vertrieb Deutschland:
Dr. Christian Müller-Ehrenberg
Auf der Laer 63 · D-48157 Münster

cme@vitamite.eu · Mobil: 0171-4228732

Mehr Informationen
www.vitamite.eu



„Pferdefütterung nach Maß“:

Pferdefütterung für Einsteiger: Kein Buch mit sieben Siegeln

Pferdehalter wissen und fürchten:

Die Fütterung ihrer Lieblinge ist ein hochkomplexes Thema, das bis zum wissenschaftlichen Exzess betrieben werden kann – selbst belese- ne Pferdemenschen verfolgt in regelmäßigen Abständen das Gefühl, einen Dokortitel in Biochemie ablegen zu müssen, bevor die Feinheiten der Fütterungslehre verstanden werden können.

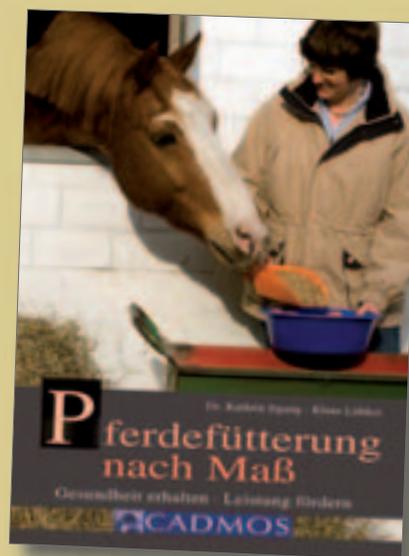
Vielleicht ist gerade diese Komplexität unter anderem ein Grund, warum Pferdefütterung heutzutage leicht zur vereinfachten Glaubensfrage verkommt. Ohne besonderes Wissen schwört der Eine auf dieses, der Andere auf jenes, der nächste auf ein anderes Futtermittel oder auf Kombinationen derselben – von diversen gesundheits- und leistungsfördernden Mittelchen, die den Markt nahezu überschwemmen, ganz abgesehen. Angesichts der enormen Vielfalt an angebotenen Futtermitteln – von Fertigmüslis über Cobs, Pellets und Industriehafer bis hin zu teuren Zusätzen – ist es kein Wunder, dass Otto-Normal-Reiter verunsichert ist, was nun das Beste für das liebste Pferd sein soll. Eine durchdachte, auf einer fundierten Wissensbasis zusammengestellte und individuell angepasste Fütterung findet jedoch selten statt. Fehler- nährung zeigt sich in Form von Übergewicht, chronischen Verdauungsstörungen oder Leistungsschwäche in beinahe jedem Reit- und Zuchtstall.

Hier holt das Buch von Dr. Kathrin Irrgang und Klaus Lübker, „Pferdefütterung nach Maß – Gesundheit erhalten, Leistung fördern“, den interessierten Einsteiger in das Thema Pferdefütterung ab. Überzeugend ist der Ansatz, auf dessen Basis inhaltlich aufgebaut wird: Denn bevor es „in die Vollen“ der Ernährungslehre geht, werden ausführlich Grundlagen besprochen, in der sich der Leser als praktischer Pferdehalter bzw. -fütterer direkt wieder findet. Das Buch betont dabei die Gesundheit des Pferdes als oberstes Ziel der Fütterung und geht diesem Ansatz auf den Grund: In welchem Ernährungszustand ist das Pferd? Zu dick? Zu dünn? Was könnten die Ursachen sein? Was genau ist der „Body Condition Score“? Wie kann das Pferdegewicht auch ohne Waage ermittelt werden? Diese und weitere Grundlagen werden intensiv und für je-

dermann verständlich besprochen, ohne an Niveau zu verlieren. Im Gegenteil wäre das Buch ohne diese Informationen nur halb so gut; denn es werden moderne Zugänge und Ansätze zum Thema Fütterung anschaulich und vor allem praxisbezogen aufgezeigt. Mit diesem Vorwissen geht es anschließend in die vertiefenden Kapitel zu Futtergruppen, Bedarfsermittlung, Fütterung für verschiedene Disziplinen und Ansprüche, Wechselwirkungen von Futtermitteln und Inhaltsstoffen bis hin zur berechtigten, abstrakten Rationsberechnung.

Das Buch zeichnet sich dabei durchweg durch eine sehr gute Verständlichkeit aus. Natürlich kann das Werk nicht ohne Fachbegriffe und auskommen, doch es macht es sich eher zur Aufgabe, diese zu erklären, als sie nur zu benutzen. Leider trauen die Autoren den Lesern jedoch anscheinend nicht zu, tiefer in das Thema einsteigen zu wollen oder zu können. So bleiben die Informationen recht oberflächlich und teilweise unvollständig, so dass Kenner der Materie hier keinen Mehrwert erhalten und auch Einsteiger auf wertvolle Hinweise verzichten müssen: Was genau sind Proteine, Kohlenhydrate, Mengenelemente und Spurenelemente? Wofür sind diese im Pferdekörper gut? Solch elementare Fragen werden nur tangierend beantwortet – hier würden dem Werk – trotz vieler Beispiele für verschiedenste Situationen in der Fütterungspraxis – einige zusätzliche Seiten gut tun und mehr Qualität verleihen. Auch wäre eine ausführlichere Vorstellung der diversen auf dem Markt angebotenen Futtermittel – gerade auch der „neumodischen“ – wünschenswert; hier kommt das Buch jedoch nicht über die absoluten Basisfuttermittel hinaus. Wenig detailliert ist außerdem das Kapitel zu fütterungsbedingten Krankheiten und Ernährung bei bestimmten Erkrankungen. Ausgefallene Krankheitsbilder wie z.B. PSSM bleiben völlig unberücksichtigt. Im letzten Kapitel zur Rationsberechnung schließlich findet sich jedoch schließlich die thematische Tiefe, an dem es in den vorhergehenden Kapiteln gefehlt hat.

Dennoch ist festzuhalten, dass die Autoren den Spagat zwischen komplexer Thematik und deren verständlicher Vermittlung für biochemische



Laien gut gemeistert haben. Dazu einen großen Beitrag leisten auch die fundierten und absolut übersichtlich und mit klaren Aussagen versehenen Grafiken und Tabellen, die durch aussagekräftige Bilder hervorragend ergänzt werden.

Insgesamt ist das Layout des Buches ein großer Pluspunkt – eine bekannte Stärke des Cadmos Verlags, der hier wieder einmal voll zur Geltung kommt. Dank der tollen Aufmachung mit den qualitätsvollen Bildern und entzerrten Grafiken lädt das Buch zum Nachschlagen und spontanen Lesen ein – bei dem komplexen und durchaus ermüdenden Thema Pferdefütterung keine Selbstverständlichkeit. Ein Stichwortregister hilft dazu bei der Orientierung, und es findet sich eine Literaturliste zum „Weiterlesen“ im Anhang.

Insgesamt erscheint das Werk als sachlich präzises und umfassendes Praxisbuch in dennoch kompakter Form. Wer eine vergleichsweise leichte Lektüre zur Pferdefütterung sucht, ist hier also richtig bedient. Es bringt Ordnung in den Wirrwarr verschiedenster Informationen und gibt eine verständliche Anleitung, das eigene Pferd bedarfsgerecht füttern und einen möglichst optimalen Speiseplan erstellen zu können, um es gesund und leistungsfähig zu halten. Dabei wird durchaus kritisch mit den vielen Zusatz- und Mischfuttermitteln umgegangen, die heute auf dem Markt sind.

Für jeden Einsteiger in das Thema Pferdefütterung ist das Werk daher zu empfehlen. Auch Fortgeschrittene können unter Umständen noch etwas mitnehmen und das Buch als unkompliziertes Nachschlagewerk für grundlegende Prinzipien der Fütterung nutzen.

Daher die Bewertung:

Die Bewertung des Westernreiter:



3 Horses (von fünf)

Anne Wirwahn

Dr. Kathrin Irrgang & Klaus Lübker:
Pferdefütterung nach Maß
Gesundheit erhalten – Leistung fördern
160 Seiten
Erschienen im Cadmos Verlag, 2008
ISBN: 978-386127-450-6
Preis: 29,90 Euro

BÖCKMANN

Jägerhof 10a
41516 Grevenbroich
zw. Köln & Düsseldorf
Fon 0049 (0) 2182.9498
Fax 0049 (0) 2182.60656

www.anhaengerwirtz.de

ANHÄNGERWIRTZ

info@anhaengerwirtz.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
08.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr
Sa.
09.00 - 14.00 Uhr

FEI Europameisterschaft Reining in Kreuth:

Das sind die Teilnahmebedingungen

Die FEI EM Reining 2009 findet vom 7. bis 11. Oktober in Kreuth statt. Ausrichter ist die NRHA Germany. Mittlerweile wurden die Teilnahmebedingungen bekannt:

Die Europameisterschaft ist aufgeteilt in eine EM Senioren sowie eine für Junioren und Junge Reiter. Teilnehmen kann jede Nation, die wenigstens zwei CRI im Qualifikationszeitraum vom 1.1.2008 bis zum Nennschluss 2009 ausgerichtet hat.

Die jeweilige Reiterliche Vereinigung (FN) kann ein Team aus wenigstens drei Reitern auf die EM

entsenden. Kommt kein Team zustande, besteht auch die Möglichkeit, einen oder zwei Einzelreiter zu schicken, die allerdings die Teilnahmebedingungen für Senioren erfüllt haben müssen. Bei den Senioren sind nur Reiter startberechtigt, die im Qualifikationszeitraum auf zwei verschiedenen CRI wenigstens einen Durchschnittscore von 68 erzielt haben.

Keine Qualifikationskriterien diesmal bei Junioren / Junge Reiter

Für die erste EM der Junioren und Jungen Reiter wurden seitens der FEI keine Qualifikationskriterien festgelegt. Die Auswahl der Junioren / Jungen Reiter ist Sache der jeweiligen FN.

Sogenannte ‚wild Cards‘ können von Reitern aus Ländern beantragt werden, in denen sich Reining noch nicht etabliert hat. Das FEI Reining Komitee entscheidet über die Startberechtigung. Es gelten die gleichen Mindestanforderungen wie bei den Senioren.

Infos: NRHA Geschäftsstelle; www.nrha.de

„Tag der offenen Stalltür“ am 4. Oktober

Anmelde-Cowntdown für Vereine und Betriebe läuft

Warendorf (fn-press). Der 4. Oktober ist der erste bundesweite „Tag der offenen Stalltür“. Der Tag, an dem Pferdebetriebe und Pferdesportvereine ganz Deutschland zeigen können: Pferde und Pferdesport kann jeder genießen. Schon 500 Pferdebetriebe und Pferdesportvereine haben sich angemeldet und nutzen die Chance, von einer bundesweiten Werbeaktion zu profitieren und unter dem Motto „Komm zum Pferd“ neue Menschen für das Pferd und den Pferdesport zu begeistern. Der Aktionstag ist eine Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Landespferdesportverbände.

Je mehr Betriebe und Vereine am 4. Oktober ihre Stalltüren öffnen, je mehr alle an einem Strang ziehen, umso größer der Erfolg für alle. Jeder Verein und jeder FN-Partnerbetrieb kann mitmachen. Man muss sich nur einfach bei der FN oder dem zuständigen Landesverband anmelden.

Die Vereine und Betriebe werden unterstützt mit einem Organisationspaket mit praktischen Tipps, mit einem Ideenpool zur Gestaltung, Checklisten für die Organisation, Hinweisen zur Pressearbeit und mit Flyern und Plakaten. Kosten für das Paket und die Teilnahme: 30 Euro.

Für alle Pferdebetriebe und alle Pferdesportvereine ist der Tag der offenen Stalltür die Chance, sich zu präsentieren. Die Spezialität ihres Betriebs, das Besondere ihres Vereins zu zeigen: mit einem sportorientierten Reitertag, einer Pony-Quadrille, der neuesten Nachzucht, den Voltigierkindern, einer symbolisch demonstrieren Fuchsjagd, einem Pferdezirkus oder oder oder. Jeder Pferdefan hat am 4. Oktober die

Chance, seine Tante, seine Eltern, seine Enkel, den besten Freund, die Nachbarin oder den etwas ängstlichen Klavierlehrer in seinen Betrieb oder Verein einzuladen. Jeder Pferdefan mag es, wenn sein Sport in der Öffentlichkeit verstanden wird. Jeder freut sich, wenn er auch nur einen Teil seiner Begeisterung überbringen kann. Wenn der Schulfreund weiß, wovon er spricht. Wenn die Arbeitskollegin ein bisschen neidisch ist, weil sie am Sonntag keinen Ausritt machen kann.

Der 4. Oktober – der Tag der Aufklärung und Begeisterung für Pferde und Pferdesport!

Eine Liste aller teilnehmenden Vereine und Betriebe ist auf der Homepage der FN www.pferd-aktuell.de veröffentlicht und wird dort laufend aktualisiert.

Weitere Informationen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe
Ansprechpartner: Martin Otto
Telefon: 02581/6362-211, motto@fn-dokr.de

Western Struktur-Müsli

Über 100.000 Westernreiter können sich nicht irren!

bewährte Rezeptur:

Perfekt abgestimmt auf die besonders ausgeprägte Bemuskelung von Westernpferderassen.

Für Quarter, Paint und Appaloosa!



Auch im BigBag!

Vertrauen auch Sie:

marstall
Premium-Pferdefutter

Futterberatung:

☎ 01805-010944

beratung@marstall.eu

Händler finden: www.marstall.eu

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz. Mobilfunk-Anrufer abweichend)

Qualifizierte für DM/DJM Reining stehen fest

(Warendorf, fn-press) Die Qualifikationen für die Deutsche Meisterschaft und Deutsche Jugendmeisterschaft, die vom 3. bis 4. Oktober in Aachen stattfinden, sind beendet.

Folgende Reiter haben sich für einen Start bei den nationalen Titelkämpfen qualifiziert:

■ Deutsche Meisterschaften

- Birgit Bayer (Willich)
- Steffen Breug (Reichweiler)
- Mona Dörr (Burgebrach)
- Alexander Eck (Welver)
- Emanuel Ernst (Windeck)
- Nico Hörmann (Bünde)
- Daniel Klein (Selm)
- Christine Korb (Oldendorf)
- Thomas Lik (Kamp Lintfort)
- Nina Lill (Börsborn)
- George Maschalani (Erbach)
- Martin Schemuth (Schauen)
- Volker Schmitt (Wertheim)
- Michael Steimer (Hetzbach)

- Oliver Stein (Rhede)
- Susanne Wolters (Ostbevern)

■ Deutsche Jugendmeisterschaften Junioren

- Anne Biebler (Leipzig)
- Kim Dammann (Hückeswagen)
- Katharina Fichtel (Ennepetal)
- Maximilian Koch (Bad Salzdetfurth)
- Fabienne Krämer (Lautertal)
- Jenny Nekula (Welzheim)
- Melina Pantoglou (Kempenich)
- Carolin Sosna (Mönchen Gladbach)
- Laura Spielmann (Meine-Wedelheine)
- Nikolai Stiller (Pulheim)
- Lars Süchting (Steyerberg)
- Melanie Thönnies (Illerich)
- Franziska Zschau (Bünde).

■ Deutsche Jugendmeisterschaften Junge Reiter

- Isabel von Auermüller (Quakenbrück)
- Nina Bauer (Wehrheim)
- Stefanie Becker (Oelde)
- Tobias Beyer (Bad Münders)
- Daniela Dürholt (Ennepetal)
- Pia Kalle (Kürten)
- Jana Künkler (Dernbach)
- Janine Langer (Duisburg)
- Josefin Lintner (Homberg)
- Valerie Menke (Bielefeld)
- Yanina Scherf (Waldrach)
- Laura Stein (Wehrheim)
- Marsha Stein (Wehrheim)
- Markus Süchting (Steyerberg)
- Maïke Weier (Herford)
- Ann-Cathrin Wellmann (Rödinghausen)
- Andre Zschau (Bünde).

Neuer Herbst/Winter Katalog von KRÄMER ist da!

Auf 332 Seiten präsentiert sich der neue Herbst/Winter Katalog von Krämer Pferdesport.

Die Winterbilder der neuen Modekollektion wurden dieses Jahr in Klosters in der Schweiz aufgenommen.

In der diesjährigen Winterkollektion findet man neue Soft Touch Winterreithosen der Firma Equilibre und ein erweitertes Herrensortiment. Außerdem wurde das Angebot der Happy Valley Polokollektion stark ausgebaut.

Ab sofort sind Back on Track Produkte nicht nur für das Pferd, sondern auch für den Reiter erhältlich.

Neu im Sortiment ist außerdem eine Sattelerie, entwickelt und getestet vom erfolgreichen Springreiter Karsten Huck, und verschiedene Hufschuhmodelle der Firma EasyCare.

Für noch mehr Spaß und Kundennähe beim Einkauf sorgt ab Anfang September ein neuer Krämer MEGA STORE:

Der MEGA STORE Mainz A60 ist direkt an der A60, Ausfahrt Heidesheim gelegen und



eröffnet für seine Kunden am 10. September 2009.

Erhältlich ist der neue Herbst/Winter Katalog online unter www.kraemer.de, telefonisch unter Tel. 0180/5949400 oder direkt vor Ort in den Krämer MEGA STORES.

Krämer Pferdesport
68764 Hockenheim-Talhaus
Internet: www.kraemer.de

Buchtipp

Dr. Michael Rakow

Die homöopathische Stallapotheke

Krankheiten von A bis Z und deren Heilmittel

Pferde mit Homöopathie behandeln

Homöopathie ist eine bewährte und anerkannte Heilmethode für Mensch und Tier. Auch Pferde profitieren von den sanften Heilmitteln und ihrer richtigen Anwendung.



In diesem Ratgeber werden die häufigsten Krankheiten der Pferde und die zur Behandlung geeigneten homöopathischen Arzneien von A bis Z beschrieben.

- Autor: Dr. med. vet. Michael Rakow
- 144 S. ▪ Hardcover ▪ ca. 45 Farbfotos
- ca. 17 Farb-Illustrationen
- Kosmos Verlag Stuttgart, 2009
- ISBN 978-3-440-11360-8

Vitamite Cool Performer

Das einzigartige Kraftfutter auf Reisbasis

Wenn ein hoher Energiebedarf bei einem Leistungspferd besteht, so werden in der Regel große Mengen von Getreide oder getreidehaltigem Kraftfutter mit hohem Glykämischen Index (GI) in die tägliche Futterration integriert. Das Pferd ist jedoch nur in der Lage eine begrenzte Menge von Getreidestärke im Dünndarm aufzuschließen. Zudem zeigen neuere Studien, dass durch stärkereiche Kraftfutter der Glukosestoffwechsel des Pferdes belastet wird. In der Folge erhöht sich das Risiko für Nervosität, Magengeschwüre, Koliken, Hufrehe, Muskelprobleme und andere Stoffwechselerkrankungen.

Wurde in der Vergangenheit bereits versucht, die negative Wirkung von Hafer durch thermische Verfahren bei der Futterherstellung abzumildern oder einen Teil des Stärkefutters durch Öle zu ersetzen, so steht nun mit Cool Performer von Vitamite eine gänzlich neue Generation von Kraftfutter zur Verfügung.

Minimale Stärke – maximale Leistung

Vitamite Cool Performer ist auf Basis von hydrothermisch aufgeschlossenem Reisextrakt und Reiskeimöl entwickelt, nahezu stärkefrei und zu über 90 % verdaubar im Dünndarm, denn die nötige Energie wird durch besonders hochwertige Fette geliefert.

Mit einem Energiegehalt von fast 18 Megajoule (MJ) pro Kilogramm ist Cool Performer ein echtes „Kraftpaket“ – Hafer liefert gerade mal 12 MJ/kg – so dass sich die tägliche Kraftfutterdosis zudem deutlich reduzieren lässt.

Natürlich kann auch weiterhin nicht auf Raufutter verzichtet werden, das einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit des Pferdes leistet. Ein weiteres Zufüttern von Ergänzungsmitteln ist in der Regel jedoch nicht mehr notwendig, denn Cool Performer ist reich an allen notwendigen Vitaminen und Mineralstoffen.

Spitzenreiter vertrauen auf Cool Performer

Bereits heute füttern Profis aus verschiedensten Disziplinen Ihre Hochleistungspferde mit Vitamite Cool Performer und erzielen damit beste Resultate.

So schwören etwa Markus Fuchs, Michael Whitaker, Malin Baryard und Lucinda Fredericks,



Gewinnerin des CCI**** Rolex Kentucky Horse Trials 2009, auf die hypoallergene, glutenfreie Futterrevolution für powervolle Performance und ausgeglichen-coole Pferde.

Erkannt hat das außergewöhnliche Potenzial des neuartigen Kraftfutters auch die British Equestrian Trade Association (BETA), die Cool Performer mit dem Innovation Award 2008 ausgezeichnet hat.

In Deutschland ist Vitamite Cool Performer derzeit exklusiv im Direktvertrieb erhältlich.

Mehr Infos hierzu und zum Produkt unter: www.vitamite.eu

Der neue Loesdau Herbst/Winter-Katalog 2009/2010 ist da

Modisch und innovativ mit neuen Farben für den Herbst und Winter, präsentiert das Pferdesporthaus Loesdau auf 386 Seiten in seinem neuen Herbst/Winter-Katalog ein umfangreiches Sortiment.



Alles für Reiter, Fahrer, Western- und Hundefreunde. Von funktioneller Bekleidung, Ausrüstung, Zubehör, Literatur für alle Pferdsportdisziplinen bis hin zum Stall-Weide- und Hundebedarf findet wohl jeder etwas Passendes. Auch Kutschen, Geschirre, Stall- & Weidebedarf sind in der Angebotspalette.

Der neue, kostenlose Herbst/Winter-Katalog 2009/2010 kann angefordert werden unter der **Loesdau Bestell-Hotline: 0180/56 37 328***

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Gebühren für Mobilfunk und aus dem Ausland können ggf. abweichen!)

oder unter: www.loesdau.de

Ihr Pferd hat einen passenden Sattel verdient!

Running Horses

Running Horses
Saddleworld

92284 Poppensricht, Tel: 09621-674233, Fax: 09621-674234
Sattelmobil: 0170/55 74 894
www.running-horses.de

CIRCLE K • THORUM • GÖTTENTHAL • 4H

Eine Hochschule sattelt die Rösser für die Zukunft:

Bachelor-Lehrgang „Pferdewirtschaft“ an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen

(Text/Fotos: Carola Steen) Nürtingen liegt im Südwesten der Republik zwischen Stuttgart und Ulm. Mit sympathischer Selbstironie versichert die 40.000 Einwohner-Stadt auf ihrer Homepage, dass hier mehr zu finden sei als die bekannten drei „H’s“: „Hölderlin, Härtling und Harald Schmidt!“ Die dort ansässige Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Ursprünglich landwirtschaftlich ausgerichtet, hat sich die höhere Fachschule zu einer Hochschule mit mehreren Studiengängen entwickelt.

Jetzt ist die HfWU in den Mittelpunkt der Pferdewelt gerückt, als der neue Studiengang zur Pferdewirtschaft (Akkreditierung Sommersemester 2009) vorgestellt wurde.

Bedeutung der Pferdehaltung in Deutschland

In den vergangenen 40 Jahren hat sich der Pferdebestand in Deutschland vervierfacht. In der Pferdezucht und im Sport ist Deutschland international führend. Laut einer umfassenden Studie zur Bedeutung des Pferdes hierzulande wurde ein erhebliches Potenzial an aktiven Pferdesportlern, Pferdehaltern und Pferdeinteressierten ermittelt. Darin geht man von sogar von etwa neun Millionen Menschen (ohne Jugendliche) aus, die in irgendeiner Weise – direkt oder indirekt – mit Pferden zu tun haben.

Eine weitere Studie hat gezeigt, dass drei bis vier Pferde einen Arbeitsplatz ergeben, das heißt, mehr als 300.000 Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt in irgendeiner Form durch das Pferd. Dabei hat sich neben dem aus

den Medien bekannten Spitzensport ein Betätigungsfeld entwickelt, in der das Pferd für zahlreiche Zwecke genutzt wird. Die Begriffe „Breitensport“ oder „Freizeitreiten“ wirken dabei manchmal bemüht und treffen nicht immer den Kern. Alleine die Vielfalt der Pferderassen und die unterschiedlichen Reitweisen haben nicht unerheblich zu der steigenden Zahl der Pferdeliebhaber in Deutschland geführt. Neben der sportlichen Betätigung werden Pferde zum Beispiel verstärkt zu therapeutischen Zwecken eingesetzt.

Trotz dieses bedeutenden Stellenwertes des Pferdes hat die Hochschulausbildung bisher kaum reagiert. Die Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland enden meist mit der Prüfung zum Pferdewirt bzw. Pferdewirtschaftsmeisters.

Kurze Studienzeiten – hoher Praxisbezug

Der neue Studiengang „Pferdewirtschaft“ soll durch einen hohen Praxisbezug gekennzeichnet sein. Das inhaltlich breit angelegte Studium qualifiziert die Absolventen für eine berufliche

Tätigkeit im gesamten Pferdebereich einschließlich Funktionen im Agrarsektor. Die Leitkriterien heißen darum auch: „Praxisnah – ökonomisch – am Breiten- und Leistungssport orientiert!“ Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester inkl. einem Praxissemester im vierten Semester.



Das praktische Studiensemester vertieft die im Studium erworbenen Kenntnisse und ermöglicht es, die praktischen Abläufe und Maßnahmen auf einem Pferdebetrieb oder in einem Unternehmen im vor- und nachgelagerten Bereich kennen zu lernen.

Zwei einwöchige Praxismodule bieten darüber hinaus die Möglichkeit, sich weitere praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu speziellen Themenfeldern anzueignen. Die Praxismodule finden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B. dem Haupt- und Landesgestüt Marbach, der Pferdeklinik Kirchheim (Nürtingen/Reudern), dem Pferdegesundheitsdienst Stuttgart oder der Galopprennbahn Baden-Baden statt. Ohnehin wird das Kompetenzzentrum für Pferdezucht und Pferdehaltung in Baden-Württemberg (Sitz in Marbach/Lauter) die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Zucht und Haltung von Pferden sein.



Vielseitige Ausbildung bleibt wichtig

Im Mittelpunkt steht die Lehre von praxisnahen, ökonomisch sowie am Breiten- und Leistungssport orientierten Kenntnissen. Auf einer breiten natur- und agrarwissenschaftlichen sowie sozioökonomischen Grundlage aufbauend, wird tiefgreifendes pferdebezogenes Wissen bis hin zu Ökonomik und Marketing gelehrt.

In Projekten werden selbstständig fachspezifische Handlungsoptionen entwickelt – insbesondere in den vielfältigen Bereichen der nationalen und internationalen Pferdebranche. Die hier erarbeiteten Kenntnisse lassen sich nicht nur in einem Pferdebetrieb, sondern in allen wichtigen Wirtschaftszweigen der Pferdewirtschaft anwenden.

Zulassungsvoraussetzungen

Neben der allgemeinen Hochschulreife, einer fachgebundenen Hochschulreife bzw. einer Fachhochschulreife besteht die Zulassung zum Studiengang Pferdewirtschaft ebenfalls für besonders qualifizierte Berufstätige (zum Beispiel Pferdewirtschaftsmeister).

Ein Vorpraktikum von mindestens drei Monaten ist erforderlich. Davon müssen mindestens zwei Monate bis Vorlesungsbeginn erbracht werden. Spätestens zum Ende des dritten Semesters muss das Vorpraktikum erfolgreich abgeschlossen werden. Das Praktikum kann auf anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben bzw. Pferdebetrieben oder in Betrieben und Institutionen im Agrarsektor bzw. Pferdesektor abgeleistet werden.

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt auf Basis eines Auswahlverfahrens.

Die Berufsperspektiven der Absolventen

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Pferdewirtschaft ist eine erhöhte Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften gegeben.

Die HfWU sieht für die Absolventen unter anderem in folgenden Sparten Berufsperspektiven:

- Ausrüstungs- und Zubehörindustrie
- betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Spezialberatung
- Führung von pferdehaltenden Betrieben, insbesondere größeren Pferdezuchtbetrieben
- Futtermittel- und Pharmaunternehmen
- Hengstleistungsprüfanstalten
- Leitung von Reitschulen
- nationaler und internationaler Pferdehandel
- öffentlicher Dienst
- Pferdesport- und Pferdezuchtverbände sowie Rennvereine
- Pferdeversicherung
- Staatsgestüte, Privatgestüte; Touristik- und Veranstaltungsagenturen
- Unternehmen für Reitanlagen (Ställe, Parours, ...)
- Verlagswesen und Fachzeitschriften für Pferde- und Pferdesport Vermarktungsgesellschaften und Auktionszentren
- sowie im gesamten landwirtschaftlichen Bereich, insbesondere der Nutztierhaltung.

Ein Blick in die Zukunft

Die Website der Hochschule (www.hfwu.de) ist umfangreich und informativ. Wer sich für diesen Studiengang interessiert, sollte sich auf alle Fälle die Mühe machen und den Modulkatalog durcharbeiten. Unter dem Stichwort Literatur/ Lehrmaterial werden einige bekannte fachspezifische Publikationen des FN-Verlags empfohlen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung mit Sitz in Warendorf hat in Verbindung mit dem Regierungspräsidium der einzelnen Länder die Zuständigkeiten in der Aus- und Weiterbildung der Berufe im Pferdewesen geregelt. Demzufolge wird sich auch ein Studiengang Pferdewirtschaft in erster Linie an die vorherrschende Ausbildungsstruktur der FN von Pferd und Reiter orientieren. ▶



*Ihr exklusiver
Fautras-Partner
für Pferdetrailer
in Deutschland*



*für 2, 3 und 4 Pferde
mit und ohne Rampe
auch mit Schrägstellung*



LOHMANN-HANDEL GmbH

Am Struvenberg 29
16248 Hohenfinow

Festnetz: +49 (0) 33362 - 61 938
Funknetz: +49 (0) 162 - 41 34 756

www.lohmann-handel.de
info@lohmann-handel.de



Doch außerhalb der Haupt- und Landgestüte und der FN-Reitställe treffen die Absolventen auf ein weites Feld mit vielfältigsten Anforderungen. In Nürtingen versucht man dieser Herausforderung zu begegnen, indem man Dozenten aus den verschiedensten Bereichen berufen möchte.

Der interessierte Leser wird unter anderem den Namen von Herrn Dr. Gerd Heuschmann finden, der kreuz und quer durch Deutschland reist, um den Reitern auf ihrer Suche nach einer pferdegerechten Reit- und Ausbildungsmethode zu helfen. Des Weiteren ist das Ing.-Büro für Reitanlagen, Fink-Planung, mit „im Boot“. Hier werden Ställe konzipiert und gebaut, die nur gut sind, „wenn sie aus der Sicht der Pferde geplant wurden“.

Allerdings vermisst man zurzeit noch Namen von Vertretern anderer Reitweisen wie etwa die aus dem Western- oder Gangpferdebereich. Und wo sind die Experten für die Ausbildung von Kindern, Jugendlichen, Senioren oder Menschen mit Handicap? Nicht zu vergessen die verschiedenen Vereinigungen, die sich um die Belange der Wanderreiter kümmern, egal ob mit oder ohne eigenem Pferd.

Ob Turniersport oder reine Freizeitbeschäftigung, die Pferdehaltung spricht Menschen aller Interessens- und Altersgruppen an, und das sollte sich in irgendeiner Form auch – oder gerade – in einer Hochschulausbildung widerspiegeln.

Kann man nur hoffen, dass die Hochschule in Nürtingen die richtigen Rösser für die Zukunft satteln wird – zum einen für die zukünftigen Studenten, zum anderen für die vier- und zweibeinige Kundschaft nach dem Eintritt in das Berufsleben der Absolventen.

Text/Fotos: Carola Steen



Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a ■ 48231 Warendorf
 Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
 E-Mail: info@ewu-bund.de

■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsident:

Heinz Montag
 Lindenweg 5 ■ 66399 Mandelbachtal
 Tel.: 0 68 93 / 61 81 ■ Fax: 0 68 93 / 7 09 24
 E-Mail: montag-mandelbachtal@t-online.de

■ I. Vizepräsident:

Herbert Winter
 Macherstraße 58 ■ 01917 Kamenz
 Tel.: 0 35 78 / 78 30 51 ■ Fax: 0 35 78 / 78 30 10
 E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

■ 2. Vizepräsident:

Peter Raabe
 Friedrich-Ebert-Str. 12 ■ 22848 Norderstedt
 Mobil: 0172 / 996 68 58
 E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

■ 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr
 Hauptstraße 8 ■ 34549 Edertal
 Tel.: 0 56 23 / 25 22
 E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

■ Schatzmeister:

Walter Grohmann
 Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
 Tel.: 0 60 50 / 90 91 0 ■ Fax: 0 60 50 / 90 91 11
 E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

■ PR-Manager:

Jörg Brückner
 Adolph-Kolping-Straße 18a ■ 51399 Burscheid
 Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 0 21 74 / 71 57 88
 Privat E-Mail: joebrueck@aol.com

■ Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug
 Neubrunnenweg 7 ■ 72818 Trochtelfingen
 Tel.: 0 71 24 / 24 61 ■ Mobil: 0171 / 719 56 92
 E-Mail: susanne_haug@t-online.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann
 Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim
 Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0 ■ Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281
 E-Mail: welcome@hxpcom.de